

Ambrosius-Grundschule nach zweijähriger Sanierung wieder eingeweiht **Seite 3**



Führungen, Lesungen, Filme, Kreativatelier und Lichtperformance: Lange Nacht in vier großen Trierer Museen am 21. September **Seite 8**



Ausgemusterte Trinkwasserfilter auf die Reise nach Afrika geschickt **Seite 11**

18. Jahrgang, Nummer 38

AMTSBLATT

Dienstag, 17. September 2013

## Gute Nachricht für die Trierer Grundschulen

### Sozialarbeit wird komplett fortgesetzt

Die Sozialarbeit an zahlreichen Trierer Grundschulen wird nach einem Beschluss des Stadtrats ab 2014 im bisherigen Umfang fortgesetzt. Die Ratsentscheidungen sehen außerdem vor, dass an den weiterführenden Schulen das Angebot bis auf zwei Ausnahmen weiterläuft. Zudem wird der Bedarf für den Zeitraum ab 2015 ermittelt.

Vor allem durch den Wegfall der Bundesförderung entstehen der Stadt für die Fortführung der Projekte allein 2014 Zusatzkosten von gut 322.000 Euro. Ab 2014 wird die Sozialarbeit an fünf weiterführenden Schulen mit je einer Stelle weitergeführt: Realschulen plus Kurfürst Balduin, Nelson-Mandela und Ehrang, Integrierte Gesamtschule und Medardschule. In der Privatschule St. Maximin ist eine halbe Stelle vorgesehen. In der Berufsbildenden Schule wird die teilweise vom Land finanzierte halbe Stelle weitergeführt. An zwölf Grundschulen gibt es je eine halbe Stelle: Ausonius, Ambrosius, Biewer, Ehrang, Euren, Heiligkreuz, Keune, Mariahof, Matthias, Pallien, Pfälzel und Reichertsberg. In Feyen wird die Stelle mit 25 Prozent weitergeführt. Hinzu kommt ein Kontingent in gleicher Höhe in Kürenz, Martin und Ruwer. Dieser Vorschlag von CDU, Linke und B 90/Grüne wurde bei vier FDP-Gegenstimmen verabschiedet und verursacht rund 37.500 Euro Zusatzausgaben.

### Verhandlungen mit dem Land

Für die gesamte Finanzierung ist ein Nachtragshaushalt erforderlich. Da Schulsozialarbeit als freiwillige Leistung gilt und somit von Streichungen

oder Kürzungen durch die ADD bei der Haushaltsgenehmigung bedroht ist, soll in Gesprächen mit dem Land eine Anerkennung als Pflichtaufgabe erreicht werden.

Nach einem aktuellen Bericht der Bundesregierung sind seit den 90er Jahren Kinder und Jugendliche die am stärksten von Armut betroffene Bevölkerungsgruppe. Besonders stark gestiegen ist das Risiko bei jungen Erwachsenen. Dieser Befund unterstreicht nach Einschätzung des Jugendamts die Notwendigkeit der Sozialarbeit, die unter anderem an Schulen stattfindet. Sie soll gesellschaftliche Benachteiligungen ausgleichen und der Überwindung individueller Handicaps dienen. Nach Auffassung aller Fraktionen muss die Schulsozialarbeit fortgesetzt werden, um die schon erreichten Erfolge nicht zu gefährden und den freien Trägern der Projekte Planungssicherheit zu geben.

Bei der Entscheidung, ob Sozialarbeit an einer Schule nötig ist, spielen viele Kriterien eine Rolle: Liegt sie in einem Viertel mit vielen Kindern aus eher armen Familien? Gibt es einen erhöhten Sprachförderbedarf? Liegt der Anteil der Kinder, die ein Gymnasium besuchen, unter dem Durchschnitt? Für seine Beschlüsse nutzte der Stadtrat Erkenntnisse aus dem einstimmig beschlossenen Kapitel zur Jugendsozialarbeit des Kinder- und Jugendförderplans. Weitere Schwerpunkte sind die aufsuchende und die mobile Jugendsozialarbeit sowie die Berufshilfe. Der Förderplan legt Prioritäten für die künftige Infrastruktur fest.

**Weitere Stadtratsberichte auf Seite 3, 4, 5 und 9**

## Lösung für die Skatehalle gefunden

### Umzug in SWT-Gebäude an der Eurenener Straße

Oberbürgermeister Klaus Jensen hat den Stadtrat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause am vergangenen Dienstag darüber informiert, dass nach intensiven Bemühungen ein Alternativstandort für die Skatehalle, die bislang im früheren Edeka-Supermarkt in der Aachener Straße untergebracht ist, gefunden wurde. Dabei handelt es sich um die vordere Halle auf dem ehemaligen Stadtwerke-Gelände in der Eurenener Straße in Trier-West. Der maßgebliche Teil der Kosten werde aus Stiftungsgeldern finanziert. Einzelheiten und Detailplanungen würden in den nächsten Wochen im Rahmen des Planungsprozesses geklärt.

Der Betreuer des „Projekt X“, Axel Reichertz, habe sich in einem ersten Gespräch über die Entscheidung po-



Geschätzte 10 000 Besucher kamen am vergangenen Samstagabend zur Römerbrücke, um sich an den beiden Moselufeln von der Illuminale verzaubern zu lassen. An die 400 Lichtkunstobjekte hatte das städtische Kulturbüro dort zusammen mit der Petrisberg GmbH installiert und ein phantasievolles Spektakel geschaffen, das mit Musik, Feuershows, Walking-Acts und Lichtinstallationen begeisterte. Auch auf dem Fluss sorgten schwimmende Lampions und Boote für magische Effekte. Da kurz nach Einbruch der Dunkelheit der Regen aufgehört hatte, konnte das Lichtevent, das erstmalig vom Petrisberg an die Mosel verlegt wurde, trockenen Fußes erkundet werden.

Foto: PA/Dieter Jacobs

### OB-Sprechstunde

Im Rathaus findet die nächste Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Klaus Jensen am Freitag, 27. September, vormittags statt. Eine Teilnahme ist nur möglich nach vorheriger Anmeldung unter der Rufnummer 0651/718-1013.

### Aufwendige Suche

Der Stadtvorstand hatte sich in den zurück liegenden zwei Jahren intensiv um einen Alternativstandort gekümmert. Die „Projekt X“-Gruppe kann die Halle neben der Europäischen Kunstakademie an der Aachener Straße nur noch für einen begrenzten Zeitraum nutzen, weil auf dem Grundstück der Neubau von Wohnungen geplant ist. Bei den als Ersatz in Frage kommenden Hallen gab es aber immer wieder Einwände im Hinblick auf die Fläche, fehlende Sponsoren oder technische Probleme, so dass sich eine Lösung verzögerte.

## Briefwahl: Termine beachten

### Stimmzettel sollte am Donnerstag in der Post sein

Rund 83.300 wahlberechtigte Trierer sind am Sonntag, 22. September, aufgerufen, ihre Stimmen bei der Bundestagswahl abzugeben. 72 Wahllokale, davon 46 barrierefrei, sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Am Wahltag können die Stimmen nur im jeweiligen Wahllokal abgegeben werden, das auf der Benachrichtigung abgedruckt ist. Bei der Suche nach dem richtigen Wahllokal hilft der Stadtplan im Internet: [www.trier.de/stadplan](http://www.trier.de/stadplan) eingeben und bei den alphabetisch sortierten Objekten rechts neben der Karte „Wahllokale 2013“ anklicken.

Es zeichnet sich eine hohe Zahl an Briefwählern ab. Bis zum gestrigen Montag gingen rund 16.200 Anträge

ein. Um sicherzustellen, dass die Verschickung per Post noch klappt, müssen die Unterlagen spätestens am 19. September im Briefkasten eingeworfen werden. Wer das nicht mehr schafft, kann sie am 20. September im Wahlbüro abgeben, das bis 18 Uhr geöffnet ist. Die Briefwahl kann auch elektronisch über ein Portal des Bundeswahlleiters beantragt werden: <https://tbk.ewois.de/IWS/start.do?mb=209>. Jeder Wahlberechtigte hat zwei Stimmen. Mit der ersten entscheidet er, welcher der neun Bewerber die Region im Berliner Reichstag vertritt. Mit seiner Zweitstimme votiert der Wähler für eine der 14 Parteien auf der Landesliste.

## Stadtradeln: Noch fünf Tage



Bei der Aktion „Stadtradeln“ hat der Endspurt begonnen: Noch bis einschließlich Samstag können die Teilnehmer Fahrradkilometer für sich persönlich, ihr Team und für das Trierer Gesamtergebnis sammeln. Bis Montag hatten 515 Radlerinnen und Radler 58.160 Kilometer zurückgelegt. was theoretisch einer

CO<sub>2</sub>-Ersparnis von 8372 Kilogramm entspricht. Um das letztjährige Ergebnis von gut 98.000 Kilometern zu erreichen, sind also noch einige Anstrengungen erforderlich. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich weiterhin auf der Website [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) anmelden und seine Touren im persönlichen Radelkalender eintragen. Fahrten innerhalb des Aktionszeitraums 1. bis 21. September können bis zum 28. September nachgetragen werden.



**Anziehungspunkt.** Die „Projekt X“-Halle ist zu einem beliebten Treffpunkt von Jugendlichen der gesamten Großregion geworden. Foto: Archiv

## Meinung der Fraktionen



### Grundschule Ambrosius: Integration gelungen!

Am vergangenen Donnerstag wurde mit einem Festakt die Grundschule Ambrosius wieder eröffnet. Die Sanierung des Gebäudes, die von Bund und Land gefördert wurde, hat 5,3 Millionen Euro gekostet. Diese Investition hat sich gelohnt, denn für den Stadtteil Trier-Nord, aber auch für Kürenz und die ganze Stadt ist dies eine wichtige Infrastrukturmaßnahme. Es ist eine Stätte der Integration und des gemeinsamen Lernens entstanden.

#### „Sterben auf Raten“ verhindert

Als im Rahmen der Beratungen des Schulentwicklungsprogramms der Stadtrat die Auflösung der Grundschule Kürenz beschlossen hatte, war das für den ganzen Stadtteil eine herbe Enttäuschung. Aber Schulleitung, Ortsvorsteher, Ortsbeirat und Eltern haben gemeinsam eine konstruktive Zusammenarbeit und die frühzeitige Verlagerung nach Trier-Nord durchgesetzt, um ein „Sterben der Schule auf Raten“ zu verhindern. Heute zeigt sich,

so der Eindruck insgesamt, dass die Integration gelungen ist. Viele Vorbehalte, die es seinerzeit gab, bestehen heute nicht mehr, es gibt vielfältige sportliche und sonstige Angebote, die sehr positiv aufgenommen werden. Die hervorragenden räumlichen Voraussetzungen sind vom Amt für Gebäudewirtschaft gut koordiniert und betreut worden.

Beide Schulen sind bereits heute zusammengewachsen; die Schulleiterinnen Carolin Temmels und Nicola Collet ergänzen sich in hervorragender Weise. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen war das Einsetzen des Schulbusses für die Kinder aus Kürenz.

Bereits nach kurzer Zeit bleibt festzustellen, dass es trotz der schwierigen Ausgangslage und der nicht immer unbegründeten Vorbehalte möglich war, eine solche positive Entscheidung im Sinne der Kinder zu treffen. Dafür bin ich allen Beteiligten dankbar. Es wird den Kindern zugute kommen.

**Bernd Michels, CDU-Fraktion**



### Schulsozialarbeit geht weiter!

In der letzten Stadtratssitzung wurde mit den Stimmen aller Fraktionen die Schulsozialarbeit an 16 Grundschulen für 2014 gesichert. Finanziert werden soll sie durch einen Nachtragshaushalt, der von der ADD noch genehmigt werden muss. Die Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen wird ab 2014 wieder in der Höhe des ursprünglichen Landesförderprogramms gefördert.

Das wichtige Feld der Schulsozialarbeit wird im dritten Teil des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Trier, der ebenfalls in der Stadtratssitzung verabschiedet wurde, ausführlich als eine Aufgabe der Jugendsozialarbeit dargestellt. Andere Kommunen haben die Schulsozialarbeit an Grundschulen ohne die Fördermittel des Bundes eingefroren.

Bei all diesen guten Nachrichten bleibt aber die Frage offen: Wie geht es nach 2014 weiter, betrachtet man die Haushaltslage der Stadt Trier? Durch Änderungsanträge zur von der Verwaltung erarbeiteten Vorlage wird eine er-

neute Bedarfsermittlung der Schulsozialarbeit für 2015 erarbeitet. An welcher Stelle im Bereich der freiwilligen Leistungen die Stadt Trier die benötigten Finanzierungsmittel einsparen kann, bleibt offen.

Die SPD-Fraktion steht dieser Vorgehensweise kritisch gegenüber, Bedarfe unabhängig von der Finanzlage zu ermitteln. Wie in einem Artikel in der Rathaus Zeitung im Juli angekündigt, hatte die SPD-Fraktion daher ebenfalls einen Antrag gestellt, der den Oberbürgermeister beauftragt, mit dem Land in Verhandlung zu treten, um die Schulsozialarbeit in den Rang einer Pflichtaufgabe zu heben. Nur so können die Kommunen freier und flexibler agieren. Nach wie vor sollte es das Ziel sein, Sozialarbeit an allen Schulformen zu etablieren, sowie eine Förderung durch Bund und Land zu erreichen.

**Carola Siemon,  
SPD-Stadtratsfraktion**



### Gratis Parkplätze

Sie ärgern sich, wenn Sie mit dem Auto in die Stadt fahren und keinen Parkplatz finden? Sie sind sauer über die nach Ihrer Ansicht zu hohen Parkgebühren?

Unsere serviceorientierte Stadtverwaltung hat die Lösung für Sie:

*Parken Sie völlig umsonst!*

*Parken Sie am Rand der Fußgängerzone!*

*Parken Sie ohne lästige Parkplatzsuche!*

Nein, heute ist nicht der 1. April! Auch das berühmte Kleingedruckte suchen Sie völlig vergeblich.

*Wie das gehen soll?*

Erweitern Sie Ihr Denken so wie das schon viele andere Autofahrer tun! Denken Sie beim

Parken nicht an Parkplätze, sondern beispielsweise an Bürgersteige oder Radwege. Da ist fast immer was frei. Einfach draufstellen und zum Shopping in die Fußgängerzone. Die Gefahr, dass Sie dafür einen Strafzettel kassieren, ist dank eines äußerst kundenfreundlich ausgestatteten Einsatzplanes unseres Ordnungsamtes äußerst gering. Schon heute erfreuen sich beispielsweise die Radwege in der Bollwerk- und der Karl-Marx-Straße großer Beliebtheit und wenn Ihnen das noch zu weit zur Innenstadt ist: Am Viehmarkt ist auch oft was frei. Wegen der schon jetzt großen Nachfrage wird übrigens darüber nachgedacht, auch die Fußgängerzone fürs Gratisparken zu öffnen. Derzeit nehmen deshalb einige Autofahrer in der Neustraße an einem Modellversuch teil und erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass auch dies ein voller Erfolg wird. Dankeschreiben richten Sie bitte an unseren Ordnungszernenten Thomas Egger!

**Reiner Marz, Fraktion Bündnis 90/Grüne**



### Bewerbung für Jugendparlament

Die erste Legislaturperiode des 2011 erstmals gewählten Gremiums eines Jugendparlaments endet am 31. Dezember. Kandidatinnen und Kandidaten können sich bis 23. Oktober bei der Abteilung Wahlen im Bürgeramt bewerben. Wir Freien Wähler setzen uns dafür ein, dass die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird. Der Jugendrat ist für Jugendliche ein Sprachrohr in die Gesellschaft, Politik und Verwaltung. Das persönliche Erfahren von Jugendlichen, Verbesserungen für unsere Gesellschaft erreichen zu können und ihr Interesse an ehrenamtlicher und politischer Arbeit sowie Mitwirkung, ist überaus hoch einzuschätzen. Die Stärkung der Jugendlichen im politischen und administrativen Gefüge der Ober-



**Christiane Probst**

zentrumstadt Trier passt

in die Zeit und setzt ein klares Zeichen gegen Politikverdrossenheit und für die bewusste Einbindung Jugendlicher ins stadtsocietische Geschehen.

#### Jugendbeteiligung weiter ausbauen

Die FWG hat seit ihrem Bestehen eine stärkere politische Beteiligung von Jugendlichen unterstützt. Wir nehmen Jugendliche, ihre Anliegen und ihre Interessen sehr ernst. Auch in Zukunft setzen wir uns dafür ein, dass das Thema Jugendbeteiligung weiter ausgebaut wird. Wir Freien Wähler hoffen auf eine rege Bewerberzahl, ohne uns direkt in das Verfahren einzuschalten. Für Rückfragen steht die Fraktion gerne zur Verfügung.

**Christiane Probst,  
Fraktionsvorsitzende**

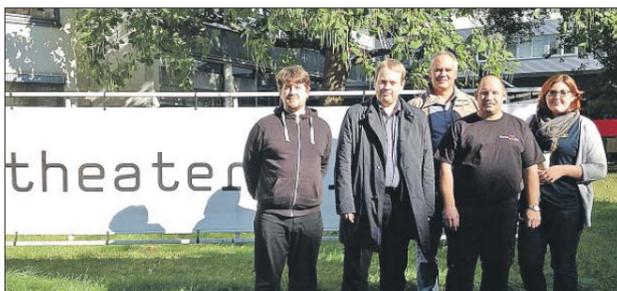


### FDP vor Ort: Theater Trier

Wenn im Stadtrat Trier wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, ist es oftmals unerlässlich, sich vor Ort zu begeben, um sich ein eigenes Bild von der jeweiligen Sachlage zu machen. Letzte Woche besuchten wir das Theater Trier und wurden von Mitarbeiter Paul Trappen geführt. Hierbei konnten wir

bleibende Eindrücke gewinnen, die uns in der kommenden Entscheidungsfindungsphase in Bezug auf das Theater hilfreich sein werden. Erstaunt waren wir von der Technik hinter der Bühne, die zwar bedenklich alt ist, aber dennoch funktioniert.

Es muss bald Bewegung in die Sache kommen. Das denken nicht nur wir, sondern auch die Bediensteten des Theaters Trier. Der Stadtrat und das zuständige Dezernat sind gehalten, eine schnelle und zukunftssträchtige Entscheidung zu treffen!



**Rundgang.** Paul Trappen (4.v.l.) führte die FDP-Gruppe mit Daniel Leidens, Tobias Schneider, Felix Brand und Yvonne Romes (v. l.) durch das Theater.

**Felix Brand,  
FDP-Fraktion**



### Perspektiven für Schulsozialarbeit

In der Stadtratssitzung vom 10. September wurde in einer breiten Mehrheit die weitere Zukunft der Schulsozialarbeit an den Trierer Grundschulen beschlossen. Die Initiative für die Fortsetzung der Finanzierung auf dem Stand von 2013 beruht auf einem Antrag, den die Linksfraktion und die Fraktion der Grünen gemeinsam gestellt haben.

Der Antrag betont die enorme Wichtigkeit von Schulsozialarbeit. Diese hat sich in der Trierer Schullandschaft mittlerweile fest etabliert. Dabei waren Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter immer zuverlässige Ansprechpartner für Eltern und Kinder. Sie vermitteln mit Hilfe individueller Förderung soziale Kompetenzen und ebnen Kindern den Weg in eine gute Zukunft.



**Katrin Werner**

Mit dem Antrag wurde eine Bedarfsfeststellung für die Trierer Grundschulen ab 2015 gefordert, die sich nicht nach finanziellen Mitteln richtet. Gleichzeitig müssen wir Bund und Land für künftige Finanzierungen in die Pflicht nehmen. Denn der Bund ist für Soziales und das Land für Bildung verantwortlich. Und weil Schulsozialarbeit für die Zukunft von Kindern unentbehrlich geworden ist, darf sie nicht an fehlenden Finanzen scheitern.

**Katrin Werner,  
Fraktionsvorsitzende**

## Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

**CDU-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: [cdu.im.rat@trier.de](mailto:cdu.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.cdu-trier.de](http://www.cdu-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

**SPD-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127  
• E-Mail: [spd.im.rat@trier.de](mailto:spd.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.spd-trier.de](http://www.spd-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30, dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr

**B 90/Grüne:** Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4080, 48834  
• Fax: 651/47099 • E-Mail: [gruene.im.rat@trier.de](mailto:gruene.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.gruene-trier.de](http://www.gruene-trier.de)  
• Sprechzeit: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

**FWG Trier:** Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III) • Telefon: 718-4070 oder 47396  
• Fax: 47147 • E-Mail: [fwg.im.rat@trier.de](mailto:fwg.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

**FDP-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4090  
• Fax: 718-4098 • E-Mail: [ratfdp@trier.de](mailto:ratfdp@trier.de) • Internet: [www.rat-fdp-trier.de](http://www.rat-fdp-trier.de)  
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Linksfraktion:** Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: [linke.im.rat@trier.de](mailto:linke.im.rat@trier.de) • Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwochs, 10 bis 12, donnerstags, 14 bis 16 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichten die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

# Wo-wie-wann wird die Stadt erneuert?

Stadtrat billigt Planungen für Mitteleinsatz bis 2018 – Handlungskonzept bündelt Vorhaben

In den nächsten fünf Jahren wird das Rathaus Städtebaufördermittel vor allem in den Gebieten Trier-Ehrang, -West und -Nord einsetzen. Der Stadtrat hat den Planungsrahmen zum Einsatz von Mitteln aus dem Stadterneuerungsprogramm fortgeschrieben und zukünftige Schwerpunkte festgesetzt.

In Absprache mit dem Innenministerium als Zuschussgeber fließen danach einmalig und abschließend in diesem Jahr 550.000 Euro für Trier-Nord/Beutelweg sowie jährlich von 2012 bis 2016 für Ehrang 500.000 Euro und 800.000 Euro für Trier-West/Gneisenastraße.

Die Aufnahme neuer Programmgebiete ist dabei nur möglich, wenn bestehende Projekte abgeschlossen sind. So wird das zukünftige Stadtumbaugebiet (STU) Trier-West erst aufgenommen mit dem förderrechtlichen Abschluss der Soziale Stadt-Maßnahme Trier-Nord. Mit dem geplanten Abschluss des Sanierungsgebiets Ehrang im Jahr 2016 wird ein verstärktes Engagement in Trier-West möglich. Abgeschlossen sind inzwischen die Sanierungsgebiete Petrisberg, Jakob- und Walramsneustraße, Weberbach und Zuckerberg. Die Sanierungsmaßnahme Aul-/Matthiasstraße mit der Erweiterung der Medardstraße soll bald fertiggestellt werden.

Der vom Rat beschlossene Planungsrahmen bestimmt die Aufteilung der Städtebaufördermittel auf die Maßnahmen und dient der Planungssicherheit in den Programmgebieten. Das Land gewährt die Mittel nur, wenn die öffentlichen Investitionen auch private Investitionen nach sich ziehen. Die Prioritäten wurden im Wesentlichen nach folgenden Leitlinien gesetzt: Nachhaltigkeit der räumlichen Entwicklung, Innenentwicklung vor Außenentwicklung und ressourcenschonender Umgang mit Grund und Boden.

## Trier-Nord

Seit 2008 sind die baulichen Maßnahmen im Bereich Soziale Stadt-



Neue Kita. Ein großes Projekt im Ehranger Fördergebiet ist der mittlerweile begonnene Neubau der Kita St. Peter. Abbildung: Baueins Architekten Kaiserslautern

Nord überwiegend abgeschlossen. Bisher wurden 7,3 Millionen Euro investiert. Mit der Generalsanierung des Bürgerhauses Nord, dem Ausbau im Bereich Ambrosius-/Thyrsusstraße, diversen Wohnumfeldverbesserungen sowie dem Bau neuer Spielplätze wurden bereits wesentliche, das Umfeld prägende Maßnahmen umgesetzt.

Die Maßnahme wird letztmalig mit einer Schlussrate von 550.000 Euro unterstützt. Die noch verfügbaren Restmittel von 220.000 Euro sollen bis zum Jahr 2015 in die Umgestaltung des Umfeldes von Bürgerhaus, Grundschule und Verwaltungsgebäude Thyrsusstraße fließen.

## Trier-West

Die städtebauliche Erneuerung des Gneisenauberings ist das Schlüsselprojekt für den Bereich Trier-West. Die Soccerhalle Don Bosco konnte 2010 eingeweiht werden, mit der Sanierung der Wohnsiedlung Schankenburgert wurde im gleichen Jahr begonnen. 2012 wurden mit der Generalsanierung von zwei Kasernenblöcken und deren Umnutzung als Verwaltungsgebäude (Jobcenter Trier-Stadt) und Haus des Jugendrechts zwei weitere Großprojekte abgeschlossen. Die bisherigen Investitio-

nen belaufen sich auf rund 7,7 Millionen Euro.

Aus früheren Bewilligungen sind für Trier-West noch rund 1,2 Millionen Euro abrufbar, so dass 2013 insgesamt 1,3 Millionen Euro verfügbar sind. Das Ministerium plant eine jährliche Unterstützung mit 800.000 Euro Fördermitteln, die schwerpunktmäßig der Umnutzung des Gebäudes Gneisenastraße 33 bis 37 in ein Studentenwohnheim dienen sollen.

## Ehrang

Im Stadtteil Ehrang wurden bisher rund neun Millionen Euro investiert. Mit der Fertigstellung des Bürgerhauses, verschiedenen Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen und dem Freiräumen des Mühlengeländes sind wesentliche Vorhaben des Planungsrahmens 2008 abgeschlossen worden. Die wichtigsten Maßnahmen für das Gebiet Ehrang im Zeitraum 2013 bis 2018 sind der Bau der B 422 neu mit den weiteren Umsetzungen im Mühlengelände und der Bau der Kita St. Peter. Weitere Maßnahmen zur Erschließung und Gestaltung wie der Ausbau der Oberstraße sind eingeplant. Der Programmbereich Ehrang wird 2014 und 2015 mit jeweils 500.000 Euro unterstützt. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen werden zur

Deckung der Ausgaben im Sanierungsgebiet verwendet.

## Stadtumbau

Das Förderprogramm Stadtumbau hat die Aufwertung des gesamten Stadtteils Trier-West in den nächsten Jahren zum Ziel. Vor allem die Brachflächenaktivierung ist die zentrale Aufgabe für die städtische Entwicklung. Mit hoher Priorität wird die Revitalisierung der großen zusammenhängenden Flächen zur Deckung des hohen Bedarfs an neuen Wohnungen angestrebt. Weitere Ziele: Verkehrsentslastung Luxemburger- und Eurener Straße durch eine neue Trasse; Verbesserung der ÖV-Verbindungen insbesondere der Bahnstrecke/Radwegenetz; insgesamt 49 Einzelprojekte.

Die Umsetzung braucht einen langen Atem und soll in den nächsten 15 bis 20 Jahren erfolgen. Bisher sind 40.000 Euro in die vorbereitenden Untersuchungen geflossen, ein integriertes Entwicklungskonzept liegt vor. Der Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm 2014 soll in diesem Jahr gestellt werden. Bei einer Laufzeit von maximal 15 Jahren und einer angestrebten jährlichen Förderung in Höhe von 525.000 Euro liegt der Finanzierungsrahmen hier bei insgesamt rund 27 Millionen Euro öffentlicher Mittel.

Die Planer gehen davon aus, dass die öffentliche Förderung und die angestrebten Maßnahmen private Investitionen in Höhe von rund 166 Millionen Euro nach sich ziehen werden.

## Bürgerinformation am 24. in Ehrang

Der Entwurf eines Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) für den Ehranger Ortskern wird in einer Bürgerinformation am 24. September, 19 Uhr, im Bürgerhaus vorgestellt. Seit 1999 werden im Rahmen des Programms Soziale Stadt erfolgreich Projekte zur Aufwertung des Gebiets umgesetzt. Der Stadtrat hatte 2011 das IEK als Steuerungs- und Koordinierungsinstrument zur Quartiersentwicklung auf den Weg gebracht. Es umfasst neben Zielen zur Entwicklung des Gebietes alle baulichen und nicht-baulichen Maßnahmen, bündelt verschiedene Schwerpunkte und zeigt Perspektiven zur Verbesserung auf. Experten aus dem Rathaus sowie das Quartiersmanagement stellen ihr Konzept zur Diskussion. Bis 18. Oktober besteht dann die Möglichkeit, den Entwurf im Internet ([www.trier.de/bauleitplanung](http://www.trier.de/bauleitplanung)) einzusehen und Stellungnahmen abzugeben.

## Durchschnittlicher Sommer

### Saisonbilanz der Trierer Freibäder

Im Freibad Trier-Süd wurden im Sommer 2013 rund 95.000 Badegäste gezählt. Das ist gegenüber dem Vorjahr (76.239 Besucher) ein Plus von rund 25 Prozent. Im Nordbad, das am 20. September, zum letzten Mal geöffnet ist, werden etwa die Zahlen des letzten Jahres erreicht. Spitzentag 2013 war der 18. Juni mit 5.137 Besuchern im Freibad Trier-Süd und 2.065 im Nordbad. Trotz des lang anhaltenden schönen Wetters im Juli geht 2013 nach Einschätzung des Amtes für Schulen und Sport als durchschnittliche Badesaison in die Statistik ein.

## Jungforscher in Aktion



Trotz kühlen Wetters waren die Organisatoren des Festivals „Trier spielt“ mit der Resonanz zufrieden. An dem Programm beteiligte sich auch die Stabstelle „Lernen vor Ort“. Kleine Forscher simulierten unter Anleitung von Caroline Thielen-Reffgen (r.) einen Vulkan mit Haushaltsmitteln. Foto: Agenturhaus

## Aus dem Stadtrat

Gut eine Stunde dauerte die erste, von Oberbürgermeister Klaus Jensen nach der Sommerpause geleitete Stadtratssitzung am vergangenen Dienstag, die wegen der Belegung des Großen Rathaussaals als Wahlbüro in das ERA Conference Center in der Metzger Allee verlegt wurde und rekordverdächtig kurz war. Jensen teilte zu Beginn mit, dass Mitarbeiter des Stadtreinigungsamtes auf Anordnung der Stadt am Morgen NPD-Plakate im Umfeld der Porta Nigra entfernt hätten, da das Anbringen von Wahlplakaten in der Fußgängerzone bekanntlich nicht erlaubt ist. Die entstandenen Kosten würden den Verantwortlichen in Rechnung gestellt. Zuvor sei die NPD vergeblich aufgefordert worden, die Plakate selbst zu entfernen. Dabei habe eine „angemessene Frist“ abgewartet werden müssen. Zudem wiederholte Jensen seine öffentliche Distanzierung zu Menschen verachtenden Parolen auf NPD-Plakaten gegen die Sinti und Roma. Auch wenn andernorts die Parolen von juristischen Instanzen als strafrechtlich nicht relevant eingestuft worden seien, gebe es für ihn keinen Zweifel über den verleumderischen Charakter solcher Schmähungen, die in Trier nichts zu

suchen hätten, erklärte Jensen unter demonstrativem Beifall aller Mitglieder des Rates. Der OB teilte außerdem mit, dass sich bei der Wohnungsbaukonferenz vom 6. September neben der Stadt und dem Land, vertreten durch Finanzminister Dr. Carsten Kühl, neun Wohnungsgesellschaften und elf Institutionen, darunter Kammern und Wohnungsverbände, dem „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“ (RaZ vom 10. September) angeschlossen hätten.

Im einzelnen beschäftigte sich der Rat unter anderem mit folgenden Punkten:

■ **Anstaltsbeirat JVA:** Die Stadtratmitgliederr Hans-Alwin Schmitz (FWG), Marlene Reusch-Lamacz (SPD), Petra Kewes (B 90/Grüne), Linde Andersen (Die Linken) und der Leiter des Jugendtreffpunkts Am Weidengraben, Thomas Cartus, sind vom Rat einstimmig als Mitglieder des Anstaltsbeirats der Justizvollzugsanstalt Trier (JVA) benannt worden. Die bisherige dreijährige Amtszeit des Beirats endet am 31. Oktober. Von den Mitgliedern wird Verständnis für die Aufgaben und Ziele des Strafvollzugs erwartet. Zudem sollen sie bereit sein, bei der Eingliederung

entlassener Gefangener mitzuarbeiten. Marlene Reusch-Lamacz und Hans-Alwin Schmitz gehören bereits dem jetzigen Beirat an. Die endgültige Ernennung der Mitglieder erfolgt durch das rheinland-pfälzische Ministerium der Justiz.

■ **Öffnungszeiten Nordbad:** CDU-Ratsmitglied Karl Biegel wollte am Ende der Sitzung von Bürgermeisterin und Sportdezernentin Angelika Birk wissen, warum die Öffnungszeiten des Nordbades kurzfristig und ohne ausreichende Vorinformation morgens von 6 auf 7 Uhr verschoben worden sei. Birk führte den Schritt auf Sicherheitsgründe zurück, die jetzt erstmals geltend gemacht worden seien. So könnten die Badegäste im Herbst frühmorgens wegen fehlender Beleuchtung des Beckens nicht ausreichend beaufsichtigt werden. Man werde prüfen, wie die Verhältnisse im kommenden Jahr optimiert werden könnten. Einige spontan geäußerte Verbesserungsvorschläge von der selbst mitzubringenden Taschenlampe bis hin zum Blinklicht auf einem Stirband erheiterten die Ratsrunde. Für die kurzfristige Veränderung der Öffnungszeiten entschuldigte sich die Dezernentin.



## Kontakte mit Ascoli aufgefrischt

36 Schüler aus zehnten bis zwölften Klassen des „Istituto Tecnico Mazzocchi“ der Partnerstadt Ascoli Piceno waren zu Gast im Friedrich-Spee-Gymnasium. Ratsmitglied Dorothee Bohr (hinten, 3. v. r.) begrüßte die Gruppe mit den Betreuern Rossanna Sarchielli und Gloria Petrelli in der Viehmarkttherme. Vom FSG waren neben den Jugendlichen Schulleiter Kajo Hammann (l.) sowie die Lehrer Andrea Klinkner, Michael Koob und Kathleen Nakissa der Einladung gefolgt. Die Ascoli Piceno-Trier-Gesellschaft war durch ihre Präsidentin Bettina von Engel (hinten, 2. v. r.) vertreten. Bohr erläuterte den aufmerksam lauschenden Schülern unter anderem die Geschichte der Partnerschaft mit Ascoli. Foto: Rolf Lorig

## Vereinbarung für Servicecenter 115

Der Stadtrat hat dem Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Trier-Saarburg zur Betreibung des gemeinsamen Servicecenters einstimmig zugestimmt. Sie regelt die Konditionen der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kreis mit dem gemeinsamen Telefonservice der einheitlichen Behördennummer D 115. Der Rat hatte im Juni 2011 beschlossen, das gemeinsame Servicecenter 115 unter Federführung der Stadt zu betreiben und mit dem Kreis hinsichtlich der für ihn erbrachten Dienstleistung eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen. Für 2012 zahlte die Kreisverwaltung knapp 129.000 Euro an die Stadt.

Der seit Januar 2012 angebotene telefonische Zugang zu den beiden Behörden wird gut angenommen und positiv bewertet. Vergangenes Jahr wurden rund 119.000 Anrufe, davon etwa 32.000 (27 Prozent) für die Kreisverwaltung, bearbeitet. Die zentralen Rufnummern 718-0 für die Stadt und 715-0 für den Kreis laufen beim Servicecenter ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können auf ein digitales Wissensmanagement zurückgreifen und somit unmittelbar qualifizierte Auskünfte erteilen, was auch zur Entlastung der Fachämter beiträgt. Die Stelle ist von montags bis freitags für jeweils elf Stunden (7 bis 18 Uhr) besetzt.

# Energie-Hausaufgaben: gut

Trierer Schulen verbrauchen insgesamt weniger Wärme und Wasser

An den Trierer Schulen wird immer weniger Heizenergie und Wasser verbraucht, der Strombedarf an den 36 Standorten dagegen steigt. Keine Überraschung: Nach dem „Energiebericht Schulen 2008 bis 2011“ verbessern vor allem neue oder modernisierte Gebäude und Hallen die Bilanz erheblich.

Die Stadt Trier ist für den Unterhalt von insgesamt 78 Schulgebäuden verantwortlich. Für Energie (Wärme/Strom) und Wasser mussten im Jahr 2008 über 2,3 Millionen Euro ausgegeben werden. 2011 betragen die Kosten trotz insgesamt höherem Stromverbrauch und allgemein gestiegener Energiepreise „nur“ noch 1,9 Millionen Euro. Der jetzt im Schulträgerausschuss vorgestellte Energiebericht des Amtes für Gebäudewirtschaft verrät auf einen Blick, wo noch die Schwachstellen, sprich „Wärmeschleudern“, stehen und an welchen Schulen die Kosten gesenkt werden konnten.

Vor allem durch die Modernisierung von Heizungssystemen, den Einsatz hocheffizienter Beleuchtungstechnik und die Photovoltaik-Anlage ist etwa das Schulzentrum Mäusheckerweg im Bereich Energieeinsparung ganz vorne dabei (2011/12). Auch das August-

te-Viktoria- und das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium weisen durch die Dämmung der Dächer und die Erneuerung der Fenster (2011) günstigere Verbrauchswerte auf.

Ebenfalls Spitze im Hinblick auf Energieeffizienz ist das im Jahr 2011 völlig sanierte Gebäude J der Berufsbildenden Schulen (Wärmedämmung, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, dezentrale Lüftungsgeräte) und die BBS Wirtschaft, die dank der Versorgung im Nahwärmeverbund sehr günstige Verbrauchswerte erreicht.

### Hohe Auslastung senkt Kosten

Aus dem im Energiebericht aufgeführten Zahlen zu den Grundschulen, Förderschulen und weiterführenden Schulen lassen sich interessante Rückschlüsse ziehen. Anhand der Werte lassen sich etwa Rohrbrüche datieren (plötzlich steil ansteigender Wasserverbrauch), Wärmeverbrauchs- und Stromverbrauchskennwerte für jede einzelne Trierer Schule (wie viel Kilowatt in der Stunde pro Quadratmeter) oder der CO<sub>2</sub>-Ausstoß je Quadratmeter Fläche errechnen. Sogar die Gesamtkosten je Schülerin oder Schüler lassen sich so für jede einzelne Schule nachweisen. Und die schwanken teilweise erheblich, was aber nicht nur mit dem jeweiligen energetischen Zu-

stand der Gebäude, sondern auch mit der Auslastung zusammenhängt. Je besser ein Schulgebäude belegt ist (keine ungenutzten Klassenräume etc.), um so günstiger ist die Kostenrelation.

### Potenzial noch nicht erschöpft

Für Klauspeter Quiring, Chef der städtischen Gebäudewirtschaft, ist das Einsparpotenzial bei den Trierer Schulgebäuden noch lange nicht erschöpft. Geplant und teilweise schon in Arbeit sind beim Max-Planck-Gymnasium der Einbau einer effizienten Beleuchtung und dem Einsatz eines Mini-Blockheizkraftwerkes in Verbindung mit drehzahlgeregelten Pumpen. Ähnliche Maßnahmen sollen in der Grundschule Barbara, der ehemaligen Hauptschule Pestalozzi und der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft greifen.

Die Kosten für die Erneuerungen mussten dabei nicht alleine aus dem städtischen Etat beglichen werden. Das Wirtschaftsdezernat und die Gebäudewirtschaft konnten in den letzten Jahren über 4,6 Millionen Euro an Zuschüssen akquirieren. Die beste und kostengünstigste Sparmaßnahme ist nach Aussage von Quiring dabei aber immer noch ein Energie sparendes Nutzerverhalten.

## Kurz berichtet

- Auf der Tagesordnung im nächsten **Sozial-Dezernatsausschuss** am Mittwoch, **18. September, 17 Uhr**, Raum „Gangolf“ im Rathaus steht unter anderem die Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschüsse zur Erneuerung der Sonnenschutzanlage in der Kita Maria Königin.
- Ein Satzungsbeschluss zum Baugelände BP 10 „Ortsauffüllung Pfalz“ ist ein Thema im **Ortsbeirat Pfalz** am **24. September, 18.30 Uhr**, im Amtshaus (Residenzstraße)
- In seiner öffentlichen Sitzung am **Dienstag, 24. September, 20 Uhr**, im Bürgerhaus-Café, fasst sich der **Ortsbeirat Trier-Nord** unter anderem mit einem Modellprojekt zur Aufwertung des Moselufers zwischen Jugendherberge und Hospitalmühle. Außerdem geht es um die Reform der Ortsbeiräte.

## Sperrung verschoben

Die Sperrung der Aulbrücke wurde wegen ungünstigen Wetters verschoben. Nun sind von Freitag, 21., bis Montag, 23. September, 6 Uhr, Instandsetzungen an der Fahrplanplatte geplant. Die Umleitung verläuft von der Konrad-Adenauer-Brücke über Barbara- und Pacelliufer, Südallee, Spitzmühle, Metzger und Straßburger Allee sowie Arnulfstraße in Richtung Weiskamp.

# 2650 römische Goldmünzen

Karl-Josef Gilles legt Dokumentation über Sensationsfund vor 20 Jahren vor

Vor 20 Jahren, am 9. September 1993, wurden in Trier unter abenteuerlichen Umständen bei Bauarbeiten für eine Parkdeckanlage des Mutterkrankenhauses in der Feldstraße 2650 römische Goldmünzen entdeckt. Sie waren dort im Jahre 196 n. Chr. während der Belagerung der Stadt im Boden eines Kellers vergraben worden und schlummerten dort 1697 Jahre lang vor sich hin.

### Spannend wie ein Krimi

„Die Schilderung ihrer Entdeckung und der Weg der Münzen in das Rheinische Landesmuseum Trier liest sich auch 20 Jahre später noch wie ein spannender Kriminalroman“, schreibt Museumsdirektor Dr. Markus Reuter in seinem Vorwort zu dem Buch von Dr. Karl-Josef Gilles über den „römischen Goldmünzenschatz aus der Feldstraße in Trier“, das jetzt nach akribischer Vorarbeit aus Anlass des 20-jährigen Fundjubiläums von dem renommierten Numismatiker vorgelegt wurde. Das umfassende Werk schildert noch einmal die atemberau-

benden Begleitumstände der sensationellen und einzigartigen Entdeckung, die mit einem Gesamtgewicht von 18,5 Kilogramm den umfangreichsten Goldschatzfund der römischen Kaiserzeit bildet und somit auch den Stellenwert der damaligen Augusta Treverorum unterstreicht.

Die im Goldschatz enthaltenen Prägungen stammen aus dem ersten und zweiten Jahrhundert nach Christus. Die ältesten sind auf Kaiser Nero in den Jahren 63/64 n. Chr., die jüngsten unter Septimius Severus zwischen 193 und 196 geschlagen worden. Die wissenschaftliche Dokumentation listet nach der aufwendigen Rekonstruktion die Herkunft und Bedeutung der einzelnen Goldmünzen auf und dürfte in der numismatischen Fachwelt auf höchste Anerkennung stoßen, wozu auch die hervorragende Abbildungsqualität beiträgt.

Die Triererinnen und Trierer können sich vor Ort, ohne weit reisen zu müssen, von dem Sensationsfund verzaubern lassen. Der Goldmünzenschatz von der Feldstraße wird bis

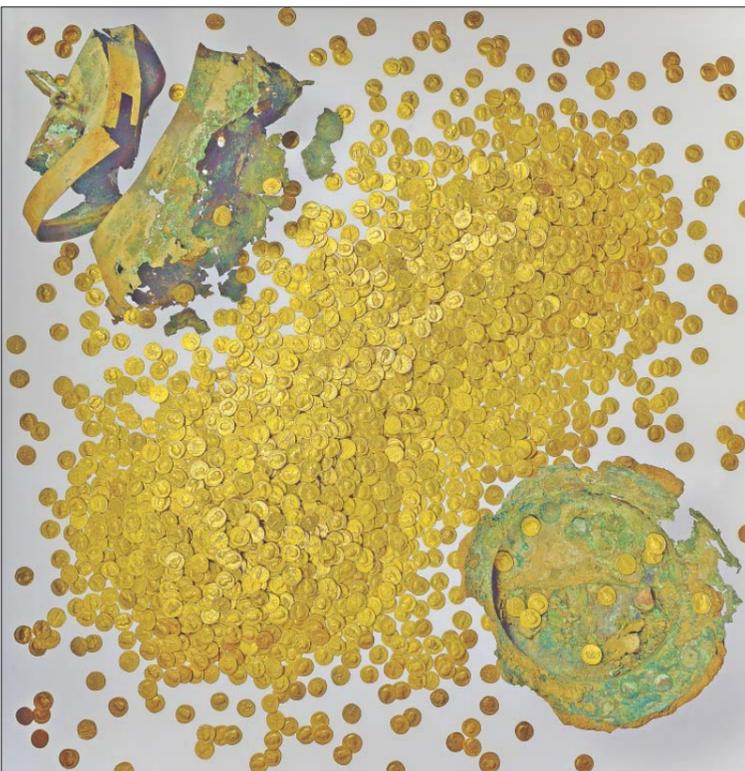
zum 27. April 2014 im Münzkabinett des Landesmuseums, Weimarer Allee, zum 20-jährigen Fundjubiläum wieder vollständig präsentiert.

La.

 Karl-Josef Gilles: „Der römische Goldmünzenschatz aus der Feldstraße in Trier“, 269 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 978-3-923319-82-4, Einführungspreis bis 31. Dezember: 78 Euro.

## Kolloquium am 27.

Im Rheinischen Landesmuseum findet am Freitag, 27. September, ein Fachkolloquium über „Römische Goldschätze“ statt. Bis Ende April 2014 wird aus Anlass des 20-jährigen Fundjubiläums unter dem Motto „Goldene Zeiten“ ein umfangreiches Begleitprogramm mit Einblicken in die wissenschaftliche Auswertung des weltweit größten Goldschatzes der römischen Kaiserzeit angeboten. Info: [www.landesmuseum-trier.de](http://www.landesmuseum-trier.de), Telefon: 0651/9774-0.



**Schweregewicht.** Der insgesamt rund 18,5 Kilogramm schwere Goldschatz aus der Feldstraße wird in einer großen Vitrine im Münzkabinett gezeigt und gehört zu den Aushängeschildern des Museums. *Abbildung: Landesmuseum*

# „Gelbe Füße“ für sicheren Schulweg

Feyener Grundschul Kinder stellen Projekt vor

Thomas Trabusch, Leiter der Grundschule Feyen, hatte allen Grund, stolz auf seine Rasselbande zu sein. In einer außergewöhnlichen Pressekonferenz, bei der Kinder und nicht Erwachsene das Wort führten, informierten sie über die Aktion „Gelbe Füße“, die ihren Schulweg sicherer machen soll. Die Zeichen weisen den jeweils sichersten Weg und warnen vor Gefahrenstellen. Erwachsene werden daran erinnert, an dieser Stelle besonders rücksichtsvoll zu fahren.

Bei der Pressekonferenz riefen die Kinder wie die Profis ohne Scheu ihre Interviewgäste nach vorne. Dass ihr Schulleiter den Auftakt machte, war nur logisch. Wie es zu der Aktion gekommen sei? Er habe vor längerer Zeit in der Zeitung einen Beitrag über die Gefahren auf dem Schulweg gelesen, der ihn nachdenklich gemacht habe. Daraufhin habe er Lösungsmöglichkeiten zur Reduzierung der Gefahren gesucht und in einem Flyer der Aktion „Gelbe Füße“ gefunden. Lehrer und Eltern hätten sich in einem Gespräch davon begeistert gezeigt. Worauf die Kinder sofort wissen wollten, welche Rolle die Schulleiternvertretung gespielt habe. Jürgen

Diederichs berichtete über seine Gespräche mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, die Bildung einer Projektgruppe und eine klassenübergreifenden Befragung von Kindern und Eltern.

Bei einer Begehung wurden 18 Stellen festgelegt, die Markierungen erhalten sollen. Der Vorschlag ging dann an Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani. Schulleiternsprecherin Claudia Kirchweng unterstrich, dass mit der Sicherung des Wegs auch die Selbstständigkeit der Kinder gefördert werden soll, da sie zu Fuß zur Schule gehen, statt von den Eltern gefahren zu werden. Ihr Credo: „Wenn Kinder zu Fuß zur Schule gehen, kommen weniger Autos und das verringert die Unfallgefahr.“

### Nachahmer erwünscht

Auch die Baudezernentin, die gemeinsam mit Tiefbauamtsleiter Wolfgang van Bellen gekommen war, wurde ans Mikrofon gerufen. Was sie denn von dem Anliegen der Grundschule Feyen gehalten habe? Frank und frei gestand sie eine anfängliche Skepsis ein, die aber durch die ganzheitlichen Planungen rasch der Er-



**Zeichen setzen.** Ortsvorsteher Rainer Lehnart sprüht die ersten „gelben Füße“ auf den Fußgängerüberweg zur Zufahrt auf die Bundesstraße 268. Foto: Rolf Lorig

kenntnis gewichen sei, dass es sich hierbei um eine gute Sache für die Sicherheit der Kinder handele. Sie sei nun sehr gespannt, welcher Stadtteil diesem Vorbild folgen werde.

Schulrätin Julia Kirsch von der ADD gratulierte allen zu dem „Gelbe

Füße“-Projekt. Auch sie hob dessen schützende Bedeutung vor dem Hintergrund der Reduzierung der Zahl an- und abfahrender Autos an Schulen hervor. Den Abschluss der Interviewrunde bildete der kleine Konrad, der von seinen Erlebnissen bei der

Planungsbegehung berichtete. Mit dem Anbringen der ersten Markierung mit gelben Füßen am Fußgängerüberweg auf der Zu- und Abfahrt der Bundesstraße 268 endete eine ebenso denkwürdige wie außergewöhnliche Pressekonferenz. -flo

# Willkommen im Club

Volkshochschule ist neue „Mitbewohnerin“ im Bürgerhaus Trier-Nord

Die Trierer Volkshochschule hat zum Herbstsemester acht neue Räume im Bürgerhaus Trier-Nord bezogen. Dort finden ab sofort Kurse im Fach „Deutsch als Fremdsprache“ und im Bereich Grundbildung/Alphabetisierung statt. Ebenfalls im Programm: Goldschmieden, Malen, Zeichnen und Nähen. Die Räume hatte bis vor kurzem als Ausweichquartier genutzt.

Rudolf Hahn ist zufrieden: „Wir haben lange für diesen Standort gekämpft, weil hier alle Rahmenbedingungen stimmen“, sagt der VHS-Leiter. Zu den günstigen Voraussetzungen, die das Bürgerhaus bietet, zählen die gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und die ausreichend vorhandenen Parkplätze. Bürgermeisterin Angelika Birk hebt die erhebliche Verbesserung in punkto Barrierefreiheit gegenüber den jetzt aufgegebenen Unterrichtsräumen in der Medard-Schule hervor.

Aber vor allem gehört Trier-Nord zu den Stadtteilen mit einem relativ hohen Bedarf an Grundbildung im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen auch unter Erwachsenen. Hahn hofft, dass die Hemmschwelle, einen Kurs zu besuchen, niedriger ist, wenn er quasi vor der Haustür im eigenen Quartier stattfindet.

Im Unterschied zum Berufsschulzentrum, wo die VHS abends zu Gast ist, kann sie die Räume im Bürgerhaus ganztägig nutzen. Hahn rechnet mit bis zu 300 regelmäßigen Teilnehmern in diesem Herbst, darunter allein 140 in den Integrationskursen „Deutsch als Fremdsprache“.

### Sponsor für Nähkurs

Neu im Angebot ist ein Nähkurs speziell für Schüler(innen) und Student(innen). Durch ein Sponsoring des Modehauses Marx in Höhe von 250 Euro konnte die Kursgebühr für diese Zielgruppe ermäßigt werden. „Das ist durchaus zur Nachahmung empfohlen“, hofft Rudolf Hahn auf

weitere gesponserte Seminare im nächsten Semester.

Maria Ohlig, Quartiersmanagerin der Sozialen Stadt Trier-Nord, begrüßt die Ansiedlung uneingeschränkt: „Die VHS ist ein starker Partner, denn Bildung ist ein wichtiges Handlungsfeld, das den Stadtteil voranbringt.“ Von den anderen „Bewohnern“ des Stadtteilzentrums – dem Trägerverein Bürgerhaus Trier-Nord, dem Hort Ambrosius und dem Verein Transcultur – wird die VHS

ebenfalls freudig begrüßt. Es gibt viele Ideen für Kooperationen und gemeinsame Projekte. So plant Jean-Martin Solt von Transcultur die Treppenaufgänge zu den im zweiten Stock gelegenen VHS-Räumen mit einer Gruppe psychisch beeinträchtigter Menschen künstlerisch zu gestalten. Der kürzlich neu verpachtete Küchenbetrieb im Bürgerhaus wird die Kursteilnehmer in den Pausen mit Snacks und Getränken versorgen.



**Semesterstart.** Teilnehmer der Integrationskurse „Deutsch als Fremdsprache“ auf dem Weg in die neuen Seminarräume der Volkshochschule im Bürgerhaus Trier-Nord. Foto: PA

# Konsens für Terrassenkonzept

Letzter Bauabschnitt in Castelnau

Mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hangterrassen Castelnau“ (BF 14) hat der Stadtrat grünes Licht für den letzten Bauabschnitt des Konversionsprojekts in Feyen gegeben. Das städtebauliche Konzept sieht sowohl Mehrfamilien- und Reihenhäuser als auch freistehende Einfamilienhäuser vor, wobei die Baudichte von der unteren zur oberen, direkt am Mattheiser Wald gelegenen Terrasse abnimmt. Die Höhenunterschiede zwischen den drei Plateaus werden durch die bestehenden Stützmauern und Böschungen aufgefangen. Eine lang gezogene öffentliche Grünfläche verbindet den Mattheiser Wald mit dem Ortskern des Stadtteils Feyen.

Die Erschließung des Wohngebiets erfolgt über die Neue Pellingner Straße (B 268). Von der Haupteinfahrt führen Stichstraßen mit Wendehammer auf die drei Plateaus. Für den Autoverkehr sind keine direkten Verbindungen zum Stadtteil Weismark und zum unterhalb gelegenen Wohngebiet am früheren Exerzierplatz vorgesehen. Bei der Abstimmung im Stadtrat gab es sieben Enthaltungen bei den Grünen. Anja Reinermann-Matatko begründete dieses Votum mit der Prioritätensetzung der Verwaltung bei den während der Offenlegung des Plans eingegangenen Stellungnahmen. Es entstehe der Eindruck, dass naturschutzrechtliche Belange stets den Kürzeren zögen.

**Bekanntmachung Seite 10**

# Zehn Mitglieder aus dem Rat

Vorbereitung für QuattroPole-Generalversammlung

Für die Generalversammlung des zum 1. Januar zu gründenden Vereins „QuattroPole asbl“ (Verein nach luxemburgischem Recht), dem die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier angehören, hat der Stadtrat entsprechend der Sitzverteilung im Rat bei Enthaltung der Linken zehn Vertreter gewählt. Es sind dies von der CDU-Fraktion: Heike Franzen, Dr. Elisabeth Tressel und Michael Witzel. Für die SPD-Fraktion: Dr. Maria Duran Kremer, Dr. Regina Bux und Markus Nöhl. Für B 90/Grüne: Gudrun Backes und Uschi Britz. Professor Hermann Kleber vertritt die FWG, Felix Brand die FDP-Fraktion. Dem Gremium gehören auch die jeweiligen Oberbürgermeister der Quattro-

Pole-Städte an. Die Generalversammlung trifft die strategischen Entscheidungen, die die Zielausrichtung von QuattroPole bestimmen. Gemäß der Satzung tritt die Generalversammlung mindestens einmal im Jahr zusammen.

### Gründung am 4. Oktober

Ein erstes Treffen ist für den 4. Oktober in Luxemburg geplant. Hier soll von dem Gremium der Verein formal gegründet und eine Satzung verabschiedet werden. Der Verein soll in der Hauptstadt des Großherzogtums seinen Sitz haben und dort eine Geschäftsstelle unterhalten. Einen entsprechenden Beschluss hatte der Trierer Stadtrat bereits am 28. Mai gefasst.

# Obstbäume für das Brettenbachtal

Als Ausgleich für die durch die Wohngebiete auf dem Petrisberg verursachte Flächenversiegelung wird der Naturschutz im angrenzenden Brettenbachtal gefördert. Geplant sind die Renaturierung des Bachlaufs, die Pflanzung und Pflege von Obstbäumen und die Wiederherstellung von extensiv genutzten Wiesen. Die Kosten für das Vorhaben, das der Baudezernatsausschuss einstimmig beschlossen hat, werden mit 210.000 Euro veranschlagt und von der Baugesellschaft EGP getragen. Die Ausgleichsmaßnahmen umfassen eine Fläche von 16,3 Hektar.

## Standesamt

Vom 5 bis 11. September wurden beim Standesamt 52 Geburten, davon 20 aus Trier, elf Eheschließungen und 37 Sterbefälle, davon 21 aus Trier beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

### Eheschließungen

Gottfried Matthias Helfen und Lieselotte Schneider, geborene Straßer, Zum Schloßpark 60a, 54295 Trier, am 5. September.

Michael Jürgen Klotsche und Tatjana Giesecke, Paulusplatz 1, 54290 Trier, am 6. September.

Kim Christian Schmitz, Lindscheidstraße 26, 54294 Trier, und Silke Nientiet, Johann-Flintrop-Straße 59, 40822 Mettmann, am 6. September.

### Geburten

Mia Kolb, geboren am 3. September; Eltern: Marie-Theres Hamm und Manfred Kolb, Kimmlingen 23, 54306 Kordel.

Leonie Sophie Dorrit Michel, geboren am 5. September; Eltern: Kristina Hanna Dorrit Michel und Florian Daniel Michel, geborener Molitor, Auf der Reischeck 2, 54413 Geisfeld.

Lars Paul Ansoerge, geboren am 6. September; Eltern: Kathrin Christina Ansoerge, geborene Franzen, und Jan Paul Ansoerge, Weingartenstraße 12, 56814 Ernst.

Tobias Maximilian Jensen, geboren am 7. September; Eltern: Sabine Jensen, geborene Weilert, und Mike Christian Jensen, Jakob-Kneip-Straße 15, 54296 Trier.

Helena Lepage, geboren am 8. September; Eltern: Jasmin Elfriede Lepage, geborene Metzger, und Marko Lepage, Zewener Straße 24, 54292 Trier.

## Zweiteilige Filmreihe in der Trevererschule

Unter dem Motto „Besondere Menschen – besondere Filme“ lädt die städtische Treverer-Förderschule zu einer Open Air-Kino-Reihe in den überdachten Innenhof ihres Gebäudes in der Trevererstraße ein. Am Freitag, 20. September, läuft um 21 Uhr der belgische Spielfilm „Hasta la Vista“, eine Tragikomödie um drei körperlich behinderte Jungen, die ihre Träume verwirklichen wollen. Am 27. September ist um 21 Uhr der Dokumentarfilm „Im Garten der Klänge“ zu sehen. Im Mittelpunkt steht ein charismatischer Klangforscher, der in einem abgegangenen toskanischen Dorf mit behinderten Jugendlichen arbeitet.

## Monatliche Pflegesprechstunde

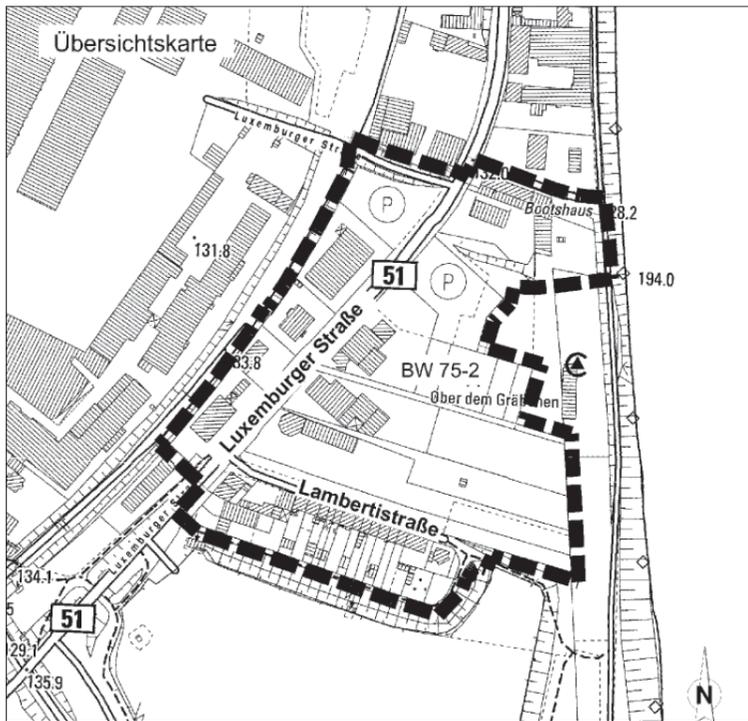
Das Trierer Seniorenbüro bietet künftig eine monatliche Sprechstunde mit den Trierer Pflegestützpunkten an. Die erste beginnt am Donnerstag, 19. September, 14 Uhr, Erdgeschoss des Turms Jerusalem. Besucher erhalten unter anderem Informationen, wo welche Hilfen angeboten werden, was beim Stellen von Anträgen zu beachten ist und welche Leistungen die Pflegeversicherung umfasst. Als weiteres neues Angebot präsentiert das Seniorenbüro einen Anfängersprachkurs in Englisch ab 26. September, 16.30 Uhr. Zusätzlich werden werktags Englisch- und Französisch-Schulungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Weitere Infos im Seniorenbüro, Telefon: 0651/75566.

## Neuer „Meilenstein“

Die dritte Ausgabe 2013 der Ehranger Stadtteilzeitung „Meilenstein“ bietet aktuelle Informationen zu bereits laufenden oder bevorstehenden Bauprojekten, wie der künftigen Kita St. Peter, der Erneuerung der Pfeiffersbrücke sowie der Ortsumfahrung auf der B 422 neu. Dort sollen die Arbeiten Ende 2013 beginnen. Der Abschluss des rund 7,5 Millionen Euro teuren Vorhabens ist für Ende 2015 vorgesehen. Das Magazin, das nicht nur in vielen Geschäften des Stadtteils ausliegt, sondern auch im Trierer Rathaus, bietet zudem wieder Neuigkeiten von den Vereinen und den beliebten Terminkalender. Herausgeber ist das Quartiersmanagement.



## Amtliche Bekanntmachungen



### Bebauungsplan BW 75-2 „Luxemburger Straße, Lambertstraße“ – Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Rechtsverbindlichkeit

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.09.2013 den Bebauungsplan BW 75-2 „Luxemburger Straße, Lambertstraße“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 BauGB bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan BW 75-2 „Luxemburger Straße, Lambertstraße“ in Kraft. Der Bebauungsplan sowie die dazugehörige Begründung können während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 eingesehen werden. Nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 718-1619, ist auch eine Einsichtnahme außerhalb der angeführten Zeiten möglich.

#### Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung für den Geltungsbereich des o. a. Planes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.  
2. Nach § 215 Abs. 1 BauGB sind Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften i. S. von § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie Mängel in der Abwägung nach einem Jahr seit Bekanntmachung des Bebauungsplans unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Trier unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

3. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

- die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründet, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 3b geltend gemacht, so kann auch noch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Trier, 12.09.2013

Klaus Jensen, Oberbürgermeister

### Sitzung des Dezernatsausschusses II

Der Dezernatsausschuss II tritt zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 18.09.2013 um 17.00 Uhr, im Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Tagungsraum Gangolf, Zimmer Nr.-109, Rathaus, zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Berichte und Mitteilungen
3. Erneuerung der Sonnenschutzanlage in der Kindertagesstätte Maria Königin
4. Verschiedenes

##### Nichtöffentlicher Teil:

5. Berichte und Mitteilungen
- 5.1. Aktuelle Haushaltsentwicklung
- 5.2. Informationen über den aktuellen Sachstand zu verschiedenen Sportbaumaßnahmen
6. Porta-Nigra-Schule
7. Verschiedenes

Trier, 11. September 2013

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

Der Ortsbeirat Trier-Heiligkreuz tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 25.09.2013, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle der Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstraße 21. Tagesordnung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung; 3. Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution; 4. Reduzierung der Anzahl der Mitglieder in den Ortsbeiräten; 5. Sachstand Ortsbeiratsbudget; 6. Verschiedenes.  
Trier, 09.09.2013

gez. Elisabeth Ruschel, Ortsvorsteherin

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)  
**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)  
Veranstaltungskalender: click around GmbH.

**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

**Auflage:** 57 500 Exemplare



## Ausschreibung

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL:

**77/13 Leasing von 3 Kombi-PKW der Mittelklasse und 1 Klein-PKW** (Los 1: 2 Mittelklasse Kombi-PKW für Amt 32; Los 2: 1 Kleinwagen für Amt 40; Los 3: 1 Mittelklasse Kombi-PKW für Amt 37)

**Kostenbeitrag:** 15,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

**Angebotseröffnung:** Mittwoch, 02.10.2013, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

**Zuschlags- und Bindefrist:** 30.10.2013

**Ausführungsfrist:** 30.11.2013

**Ausführendes Amt:** Stadtreinigungsamt, Herr Steil, Tel.: 0651/718-1700

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB:

#### Baumaßnahmen auf Öffentlichen Friedhöfen 2013

**81/13 Landschaftsbauarbeiten** (ca. 15 Baumaßnahmen auf 6 Friedhöfen; u.a. ca. 2.000 m<sup>2</sup> Pflasterfläche herstellen; ca. 800 m Pflaster- oder Plattenzeilen zur Einfassung von Grabfeldern herstellen; ca. 600 m<sup>2</sup> Schotterterrassen herstellen)

**Kostenbeitrag:** 30,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

**Angebotseröffnung:** Mittwoch, 02.10.2013, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

**Zuschlags- und Bindefrist:** 31.10.2013

**Ausführungsfrist:** 15.11.2013 – 15.05.2014

**Ausführendes Amt:** Grünflächenamt, Herr Klasen Tel.: 0651/718-2675

#### Rückbau der Eisenbahnbrücke über die Kyll in Trier-Ehrang

**83/13 Abbrucharbeiten** (ca. 90 to Stahlüberbau abbauen; ca. 40 m<sup>3</sup> Mauerwerk abbrechen; ca. 310 m<sup>3</sup> Beton abbrechen) **Kostenbeitrag:** 24,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

**Angebotseröffnung:** Mittwoch, 09.10.2013, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

**Zuschlags- und Bindefrist:** 31.10.2013

**Ausführungsfrist:** Nov. 2013

**Ausführendes Amt:** Tiefbauamt, Herr Willkomm, Tel.: 0651/718-3661

#### Anforderung der Verdingungsunterlagen:

**Schriftlich:** per Post oder per Fax (0651/718-4608)

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

**Abholung:** werktags zwischen 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

**Bei Rückfragen:** Tel. 0651/718-4601

#### Zahlungsweise:

Barzahlung nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 51068000016). Bei Überweisung unbedingt Verwendungszweck angeben.

#### Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

#### Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

**Vergabepflichtstelle:** Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier  
Trier, 12.09.2013

Stadtverwaltung Trier

## Stadtrechtsausschuss

Im öffentlichen Teil des nächsten Stadtrechtsausschusses am Mittwoch, 25. September, 9 Uhr, im städtischen Gebäude Hindenburgstraße 3, geht es um Verfahren aus dem Straßenverkehrs-, dem Staatsangehörigkeits- und dem Wasserrecht sowie wegen Schülerfahrerkosten.

## Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

**Straßenverkehrsamt** (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), Straßenverkehrsbehörde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 1 und 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr.

Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **BauBürgerbüro** (Augustinerhof, Fax: 0651/718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Standesamt** (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

**Stadtmuseum Simeonstift** (Simeonstraße 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, -4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis

17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr. **Bildungs- und Medienzentrum:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr. **Stadtbibliothek im Palais Walderdorff** (Domfreihof, Fax: 0651/718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, und Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation,** Hindenburgstraße 2, Fax: 0651/718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Schulen und Sport: Schulabteilung** (Simeonstraße 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Sportabteilung,** (Fort Worth-Platz 1 Arena) Fax: 718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrsusstraße 17, Fax: 0651/718-1338): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integration,** (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718-4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr. **Grünflächenamt** (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 0651/718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Stand: September 2013

# Gelungene Integration nach wenigen Wochen

Sanierte Schule für Kinder aus Trier-Nord und Kürenz

**Doppelter Grund zur Freude:** Beim Fest zur Wiedereröffnung der sanierten Ambrosius-Grundschule in Trier-Nord zeigten sich OB Klaus Jensen, ADD-Präsidentin Dagmar Bartzen und viele weitere Gäste nicht nur begeistert vom Ergebnis des Umbaus, sondern auch von der schon nach kurzer Zeit gelungenen Integration der neu hinzugekommenen Kürenzer Grundschüler.

Jensen, der mit seinen Stadtvorstandskolleginnen Angelika Birk und Simone Kaes-Torchiani an der Feier teilnahm, bezeichnete die Modernisierung als Aufwertung für ganz Trier-Nord. Die Schule sei ein zentraler Kristallisationspunkt des sozialen Lebens. „Man sieht schon von außen, wie toll das Gebäude geworden ist“, betonte der OB und bedankte sich bei den am Bau beteiligten Firmen. Er würdigte den Einsatz der Schulleiterinnen Carolin Temmels und Nicola Collet für das Zusammenführen der Grundschulen Nord und Alt-Kürenz.

## Barrierefreier Zugang

Nach dem Ratsbeschluss vom März zur Auflösung der Grundschule im Kürenzer Ortskern plus Wechsel nach Ambrosius ab Sommer 2014 entstand im Kollegium und bei vielen Eltern der Wunsch, bereits diesen Sommer umzuziehen. Die Grundschule Trier-Nord unterstützte diesen Plan von Beginn an. Dem Wunsch der Kürenzer, in den gewohnten Gruppen zusammenzubleiben, kommt das Gebäude entgegen: Jeweils zwei Klassen sind mit einem Differenzierungsraum zu einer kleineren überschaubaren Einheit zusammengeführt. In kurzer Zeit sei, so Jensen, auch dank der Unterstützung des Kürenzer Orts-

beirats, die Zusammenführung gelungen. Neben den Ortsvorstehern Dr. Maria Duran-Kremer und Bernd Michels nahmen viele Stadtratsmitglieder und weitere Politiker an der Feier teil.

ADD-Präsidentin Dagmar Bartzen sprach als Vertreterin des Landes von einem „tollen Ergebnis“ und würdigte die Umsicht, Detailkenntnis und Kreativität der beteiligten Bauexperten. Zudem sei das Gebäude jetzt barrierefrei. Die Modernisierung sei nicht zuletzt möglich geworden durch die Gelder aus dem Investitionspakt von Bund und Ländern. Für die Kommunen habe er den Vorteil eines relativ niedrigen Eigenanteils gehabt.

Nach der Einsegnung des Gebäudes durch den katholischen Pfarrer Joachim Waldorf und seinen evangelischen Amtsbruder Reinhard Müller bedankten sich die Schulleiterinnen Temmels und Collet für die guten Wünsche. Die Vorbereitungen zum Zusammenführen beider Grundschulen seien mit einigen Höhen und Tiefen verbunden gewesen. Jetzt sei der Verbund auf eine stabile Basis gestellt und habe sich im Alltag bewährt. Das pädagogische Angebot an der Ganztagschule wird weiter ausdifferenziert. Ab Sommer 2014 wird zum Beispiel zusätzlich Englisch unterrichtet.

## 3,2 Millionen Zuschuss

Das aus dem Jahr 1968 stammende Gebäude war seit Juli 2011 für knapp 5,3 Millionen Euro unter der Leitung der städtischen Gebäudewirtschaft saniert worden. Nicht nur die Gebäudehülle wurde erneuert, sondern auch die Heizung, die Trinkwassererwärmung, die Be- und Entlüftung sowie die Sanitäräume. Außerdem wurden



neue Holz-Alluminiumfenster mit Dreifachverglasung eingesetzt. Das Gebäude bietet eine große Mensa, eine Kinderkochlernküche, Werkräume, eine Bibliothek und einen Raum für die Sozialarbeit. Durch den Anbau von Balkons mit Treppen an der Fassade, die den zweiten Rettungsweg bilden, wird Platz in den großen Fluren frei. Land und Bund steuerten zu den Baukosten einen Zuschuss von gut 3,2 Millionen Euro bei.

Die Jahrgangsstufen der vierzügigen Grundschule sind jeweils auf einer Etage eines Gebäudeflügels ansässig. Im Erdgeschoss sind die Räume für die Verwaltung und die Schülerbetreuung sowie die Mensa übergebracht. Im Untergeschoss ist neben Räumen für den Werkkunstunterricht auch Platz für die Haustechnikzentrale und die Jugendverkehrsschule. Die Turnhalle der Grundschule und das Außengelände wurden ebenfalls erneuert.



**Großer Auftritt.** Bei der Eröffnungsfeier im Foyer präsentieren die Grundschulkinder aus Trier-Nord und Kürenz ihren Buchstabenanzug (kleines Foto). Nach dem Festakt führt Schulleiterin Carolin Temmels (hinten rechts auf dem oberen Bild) die Gäste, darunter Oberbürgermeister Klaus Jensen (Mitte) durch einen der hellen und freundlich gestalteten Klassenräume.

Fotos: PA

# Saurier in der Simeonstraße

Neuartiges Kleinkunstfestival „Ars ante Porta“ am 28./29. September

Kulturdezernent Thomas Egger freut sich auf das erste Trierer Straßen- und Kleinkunst-Festival am letzten September-Wochenende: „Alles deutet auf einen guten Erfolg hin.“ Die Planungen der Organisatoren, des Vereins KulturRaum, geben ihm dieses gute Gefühl. Ebenso wie die Tatsache, dass sich die City-Initiative nach Bekanntheit des Programms spontan mit einem verkaufsoffenen Sonntag beteilige. Peter Stablo, der mit der Vereinsvorsitzenden Kerstin Rubas das Programm vorstellte, trumpfte denn auch gleich auf: 70 Künstler sollen an der Porta und in der Simeonstraße in 70 Stunden insgesamt 90 Auftritte haben. Den passenden Namen für das Festival hat man sich, wenn auch

grammatikalisch nicht ganz korrekt, aus dem Latein entliehen: „Ars ante Porta“, also Kunstfertigkeit, Geschick und Gewandtheit vor der Porta Nigra. Und davon soll es nach Auffassung aller Beteiligten eine Menge geben.

## Barrierefreies Kulturerlebnis

„Wir haben bei den Planungen Wert auf ein barrierefreies Kunst- und Kulturerlebnis gelegt, das die City als Kunst- und Spielraum aufwerten soll“, so Stablo. Seit 2010 habe man das Projekt vorbereitet. Nachdem die Stadt, die Kulturstiftung der Sparkasse, die Stadtwerke, die Trierer Kulturstiftung sowie kleinere Sponsoren ihre Unterstützung zugesagt hatten, begannen die Planungen. Durch in-

tensive Verhandlungen sei es gelungen, trotz eines eher kleinen Budgets (50.000 Euro) zahlreiche in- und ausländische Künstler zu engagieren.

Egger eröffnet das Fest am Samstag, 28. September um 15.45 Uhr an der Porta. Am verkaufsoffenen Sonntag beginnt das Programm um 14 Uhr. Ein Glanzlicht sehen die Organisatoren in der niederländischen Formation „Saurus“, die tagsüber, aber vor allem illuminiert in der Dunkelheit, Dinosaurier durch die Simeonstraße traben lässt. Auf der Porta-Bühne stehe der Humor im Vordergrund, erläuterte Stablo und verwies auf die Auftritte von Özcan Cosar und Matthias Seling. Im Brunnenhof treffen Besucher auf die regional bekannten Akteure, auf der Simeonstraße tummeln sich Straßenkünstler und Walk Acts. Zudem gibt es einen Kreativmarkt vor der Porta. Am Sonntag ist die Galeria Kaufhof in das Kleinkunstprogramm einbezogen.

## Ausweitung erwünscht

Nach der Programmpräsentation meldete sich Egger nochmals zu Wort: „Es gibt in Trier noch zu wenige Veranstaltungen dieser Art, die die Synergien von Wirtschaft und Kultur derart deutlich machen. Ich habe die Hoffnung, dass dieser Auftakt eine noch stärkere Beteiligung des Einzelhandels erschließt, damit man künftig auch möglichst die gesamte Innenstadt mit einbinden kann“, betonte der Dezernent. Weitere Infos zum Programm: [www.arsanteporta.de](http://www.arsanteporta.de).

# Stimmiges Stadtbild ohne Streulicht

Auftrag für Masterplan zur Straßenbeleuchtung

Das Rathaus hat ein Fachbüro für die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Straßenbeleuchtung beauftragt. Wie Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani im Baudezernatsausschuss ankündigte, soll der fertige Lichtmasterplan im Februar 2014 vorliegen. Begleitend sind in den kommenden Monaten Vorträge, Workshops und Rundgänge geplant.

Uwe Knappsneider von der beauftragten Firma Lichtraumstadtplanung aus Wuppertal stellte das Projekt im Ausschuss vor. Demnach ist die Situation in der Trierer Innenstadt geprägt von einem veralteten Bestand unterschiedlicher Leuchten und Lichtfarben, was zu einer „Verschmutzung“ des Nachthimmels durch hohen Streulichtanteil führe. Der Lichtmasterplan verfolge demgegenüber das Ziel eines stimmigen Gesamtbildes verbunden mit wirtschaftlicher und technischer Optimierung.

## Werblicht

Der Lichtmasterplan hat die gesamte Altstadt innerhalb des Alleinrings zum Gegenstand sowie beispielhaft die Stadtteile Gartenfeld und Irsch, drei Hauptverkehrs- und eine Industriegebietstraße. Die Festlegungen dienen dann als Blaupause für alle anderen Stadtquartiere und Straßen, wobei die Umsetzung aber nur sukzessive erfolgen kann. Ein weiteres

Thema sind Verbesserungen bei der zu oft in die Umgebung gerichteten Werbe- und Schaufensterbeleuchtung, wobei Lösungen im Konsens mit den Einzelhändlern gesucht werden. Vorschläge für die nächtliche Inszenierung des Doms der Porta Nigra könnten den Lichtmasterplan ergänzen, im aktuellen Auftrag wurde dieses Thema aber ausgeklammert.

## SWT übernimmt

Die Aufstellung des Masterplans bietet sich zum jetzigen Zeitpunkt an, weil die Stadt die Steuerung der Straßenbeleuchtung zum Jahreswechsel an die SWT-AÖR überträgt. Bisher ist in der Kernstadt das Rathaus zuständig, während die Stadtwerke diese Aufgabe in den 1969 eingemeindeten Außenbezirken übernommen haben. Durch eine einheitliche Regelung werden Synergieeffekte erwartet, zumal die SWT über das nötige Know-how und den entsprechenden Datenbestand bereits verfügt und ohnehin für die Leitungsverlegung zuständig ist.

**i** Terminhinweis: Öffentlicher Infoabend zum Lichtmasterplan mit Kurzvortrag und Stadtrundgang, Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr, Treffpunkt: voraussichtlich Viehmarkttherme.



**Premiere.** Thomas Egger sowie Kerstin Rubas und Peter Stablo vom Verein KulturRaum (v. l.) stellen das Plakat für das neue Festival vor. Foto: Rolf Lorig

## Trier-Tagebuch

## Vor 45 Jahren (1968)

**20. bis 22. September:** Trierer Stadtrat fährt zum Gegenbesuch in die niederländische Partnerstadt 's-Hertogenbosch.

## Vor 40 Jahren (1973)

**22. September:** Trierer Delegation reist zur Einweihung der Trier-Brücke in die Partnerstadt 's-Hertogenbosch.

## Vor 35 Jahren (1978)

**19. September:** Wohnheim Petrusstraße der Lebenshilfe eingeweiht.

## Vor 30 Jahren (1983)

**22. September:** Englische Gruppe der Ermine Street Guard zieht in römischer Legionärsuniform in Trier ein.  
**Im September:** Um- und Erweiterungsbau des C&A-Hauses fertiggestellt.

## Vor 25 Jahren (1988)

**Im September:** Feuerwache erweitert.

## Vor 20 Jahren (1993)

**Im September:** R. J. Reynolds Tobacco GmbH beginnt auf ihrem Trierer Werksgelände den Bau einer Tabakfabrik.  
**24. September:** Fertigstellung des vierspurigen Ausbaus der Luxemburger Straße.

## Vor 15 Jahren (1998)

**17. September:** Hauptzollamt zieht in den Trierer Hafen um.  
**Im September:** Im Bundestagswahlkampf treten prominente Politiker in Trier auf: Helmut Kohl (CDU), Gerhard Schröder (SPD) und Joschka Fischer (Grüne).

## Vor 10 Jahren (2003)

**17. September:** Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld fordert unabhängiges Gutachten über die wirtschaftlichen Folgen des Paulinus-Projektes in der Fleischstraße. Trigon will Shopping-Center im Frühjahr 2006 eröffnen.  
**19. September:** Stadtrat stellt für die Ersatzbeschaffung des teilweise entwendeten mobilen Hochwasserschutzzaunes Pfälzel 160.000 Euro bereit.  
**23. September:** Experten sind sich einig, dass römische Ingenieure am 23.9. des Jahres 17 vor Christus das Straßennetz der Augusta Treverorum, der „Stadt des Kaisers Augustus im Land der Treverer“ bestimmt haben und Trier somit 2020 Jahre alt ist.  
**23. September:** Ortsbeirat Trier-West ist für Abriss der nach mehreren Bränden unbewohnbar gewordenen, unter Denkmalschutz gestellten Häuser an der Gneisenaustraße, die sich mehr und mehr zu Müllkippen entwickeln.

aus: Stadttrierische Chronik

## Vollsperrung

Wegen dringender Arbeiten an der Stromversorgung ist die Ehringer Niederstraße nach Angaben der Stadtwerke vom 21. bis voraussichtlich 22. September gesperrt. Die Durchfahrt bis zum Baufeld ist für Anlieger möglich. Der Verkehr Richtung Kordel wird über Garten-, August- Antz- und Kyllstraße umgeleitet. Die Linienbusse folgen ebenfalls dieser Umleitung. Die Haltestellen werden verlegt.

## Rigoletto im Penthouse



Mit Verdis Meisterwerk „Rigoletto“ startete das Trierer Theater am Wochenende in die neue Saison. In Bruno Berger-Gorskis Inszenierung zeichnet der Regisseur Verdis Absichten aus heutiger Sicht szenisch nach. Das Stück spielt teilweise in einem mehrstöckigen Haus, das die gesellschaftlichen Realitäten verdeutlichen soll. Oben im Penthouse „feiert“ der Herzog von Mantua seine „Bunga, Bunga“-Partys (Bild). In den unteren Stockwerken leben abgestuft die weniger Privilegierten. Ganz unten in der Tiefgarage gehen „Illegale“, wie der Killer Sparafucile ihrem kriminellen Gewerbe nach. Die Hauptpartien spielten und sangen Svetislav Stojanovic (Herzog, Bild links), Jacek Strauch (Hofnarr), Jennifer Riedel (Gilda) und Silvia Lefringhausen (Maddalena). Victor Puhl dirigierte das Philharmonische Orchester sowie Opernchor und Extra-Chor des Theaters. Im September sind noch zwei Aufführungen geplant: Samstag, 21., 19.30 Uhr, und Freitag, 27., 20 Uhr. Foto: Theater/Marco Piecuch

## Meilensteine der Romantik

Erstes Sinfoniekonzert am 19. September

Zum Start in die neue Konzertsaison präsentiert das Philharmonische Orchester der Stadt Trier unter der Leitung von GMD Victor Puhl am Donnerstag, 19. September, 20 Uhr, im Großen Haus zwei Meilensteine der romantischen Musik: Robert Schumanns Klavierkonzert a-Moll opus 54 mit dem österreichischen Solisten Flo-

rian Krampöck sowie Johannes Brahms erste Sinfonie e-Moll opus 68. Außerdem präsentieren die Musiker zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi die Ouvertüre zu seiner Oper „Sizilianische Vesper“. Karten für das Sinfoniekonzert an der Theaterkasse am Augustinerhof, Telefon: 0651/718-1818, E-Mail: theaterkasse@trier.de

## Grundschulausbau

Der Ortsbeirat Tarforst beschäftigt sich am 18. September, 19 Uhr, Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz, unter anderem mit der Erweiterung der Grundschule und gibt eine Stellungnahme ab zur Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution.

## Anfrage zur Rallye

Auf der Tagesordnung im nächsten Wirtschafts-Dezernatsausschuss am Dienstag, 24. September, 17 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus, steht unter anderem eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Zukunft der ADAC-Deutschland-Rallye in Trier.

## „Kleider machen Leute“

Stadtmuseum lädt zu Führungen ein



Neben der Beteiligung an der langen Museumsnacht bietet das Stadtmuseum Simeonstift diese Woche zwei weitere Veranstaltungen an:

■ Dienstag, 17. September, 19 Uhr, „Kleider machen Leute“: Rundgang durch das Textilkabinett mit Designer Ralf Schmitt. Paris, Mailand, Trier – was Mode und Textilien angeht, hat die Stadt an der Mosel eine lange Tradition. Dieser Teil der Stadtgeschichte schlägt sich auch in der Sammlung des Stadtmuseums nieder: Sie beherbergt kostbare Kleider und Textilien aus drei Jahrhunderten, von regionalen Trachten bis zum perlenbestickten Charlestonkleid aus den 20er Jahren (Abbildung links).

■ Sonntag, 22. September, 11.30 Uhr, „Götter und Geister am Gürtel“, Führung zur Sammlung japanischer Netsuke mit Diana Lamprecht. Die filigran geschnitzten Elfenbeinfigürchen aus Japan, genannt „Netsuke“, gehören zu den beliebtesten Exponaten des Museums: Die detaillierten Ausarbeitungen und phantasievollen Gestaltungen faszinieren Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Kunsthistorikerin Diana Lamprecht erklärt die Tradition der kleinen Figuren, ihren Einsatz im täglichen Leben und die facettenreichen Bildprogramme.

Karten für beide Führungen an der Museumskasse, bei allen Vorverkaufsstellen des Volksfreunds und von Ticket Regional sowie online: [www.ticket-regional.de/stadtmuseum](http://www.ticket-regional.de/stadtmuseum).

## Drei Jubiläen und vier Museen mit einem Ticket

Einladung zur Museumsnacht am 21. September

Die bereits siebte Trierer Museumsnacht startet am 21. September um 18 Uhr. Stadtmuseum, Karl-Marx-Haus und Landesmuseum bieten ihren Gästen für den nur sechs Euro teuren Eintritt bis Mitternacht ein vielfältiges Programm für die ganze Familie mit Sonderausstellungen, Kostümführungen, Lesungen, Mitmachaktionen, Live-Musik und kulinarischen Genüssen.

Im Blickpunkt stehen diesmal gleich drei Jubiläen: Das Dommuseum feiert 25. Geburtstag, vor 20 Jahren wurden die im Landesmuseum präsentierten römischen Goldmünzen gefunden und Karl Marx starb vor 130 Jahren. In dem Museum in seinem Geburtshaus steht das Programm unter dem Motto „Alles Marx oder was?“ Seine komische amerikanische „Verwandtschaft“ stellt in ausgewählten Szenen „kapital(e) Gedanken“ vor. Szenen aus dem „Kapital“-Film von Alexander Kluge mit Helge Schneider als Karl Marx und als Atze Mückert ergänzen den kurzweiligen Mix.

## Ironischer Marx-Kult

Am frühen Abend gehen junge Besucher mit Marx-Tochter Jenny auf eine interessante Zeitreise ins 19. Jahrhundert und helfen bei der Suche nach einem geheimnisvollen „Marx-Album“. Highlights der Nacht sind drei Auftritte von Ex-Stadtschreiber Frank Meyer, der mit seinen witzigen Kolumnen den Trierer „Marx-Kult“ ironisch auf die Spitze getrieben hat. Zum Finale wird ein heiterer Spielfilm von Marx' amerikanischen Brüdern über ein ernstes Thema gezeigt.

## Museumsrallye im Simeonstift

Unter dem Leitmotiv „In Wort und Bild“ verknüpft das Stadtmuseum Simeonstift die schönsten Seiten von Sprache und Kunst: Eine deutsch-französische Museumsrallye, Stadtgeschichte auf Trierisch, thematische Rundgänge, Lesungen und Kunstgespräche bieten neue Zugänge zu den Bildern der Dauerausstellung. Auch das gesungene Wort schallt in der Museumsnacht durch das Simeonstift: Die saarländische Chorleiterin Amei Scheib lädt die Besucher

zum gemeinsamen Singen von Arbeiterliedern ein – passend zur Sonderausstellung über die Ikone Karl Marx. Von 18 bis 21 Uhr sind außerdem Gäste aller Altersgruppen im offenen Kreativatelier willkommen.

## 25 Jahre Dommuseum

Unter dem Motto „Museum im Wandel – 25 Jahre Museum in der Windstraße“ feiert das Museum am Dom sein Jubiläum. Das Haus und ausgewählte Objekte werden in facettenreichen Sonderführungen präsentiert. Die Themen reichen vom Heiligen Rock in der zeitgenössischen Kunst über ein wiederentdecktes Bischofsgrab bis zu Neuzugängen in der Sammlung. Ab 18 Uhr können die Besucher bei einem Glas Wein oder einer Suppe den stimmungsvoll beleuchteten Gartenhof des Museums genießen. Das Musikprogramm gestaltet die Band „Jazzattakk“.

## „Gold, Macht und Intrigen“

Das Rheinische Landesmuseum ist im Goldrausch. Anlässlich des 20-jährigen Fundjubiläums der römischen Goldmünzen in der Feldstraße widmen sich die Ausstellung und weitere Programmpunkte ganz diesem Thema. In der Führung „Gold, Macht und Intrigen“ erfahren die Besucher alles über den größten, jemals gefundenen Goldschatz aus der römischen Kaiserzeit. Die Besucher können sich – mit oder ohne Führung – auf spannende Spurensuche in der Mitmachausstellung „Tatort Archäologie“ begeben. Sie gibt spielerisch und interaktiv Einblicke und zeigt, dass Funde nicht immer aus Gold sein müssen, um wertvoll und bedeutend zu sein. Die Levana-Schule aus Schweich geht der Frage nach: „Wo wächst Metall?“ und präsentiert einen Maskentanz mit Klangskulpturen sowie eine Schatten- und Lichtperformance. Goldleuchtend verzaubert die Licht- und Feuershow „Baila Fuego!“ von Christian Dirr die Besucher. Das Museumscafé „Zeitsprung“ serviert den Besuchern „goldene Snacks“.

Die Kulturstiftung der Sparkasse fördert erneut die Trierer Museumsnacht. Das komplette Programm und weitere Informationen zu den Museen im Internet: [www.museumsstadt-trier.de](http://www.museumsstadt-trier.de).

## Gewerbefläche bleibt bestehen

Wegen fehlendem Interesse der Grundstückseigentümer gibt es derzeit nach Auffassung des Baudezernats keine Perspektive für ein neues Wohngebiet in dem Areal nördlich der Lambertstraße. Stattdessen soll das Gebiet entgegen der Empfehlung im Masterplan Trier-West wie bisher als Gewerbefläche ausgewiesen werden. Die Neufassung der städtebaulichen Ziele ist im Bebauungsplan „Luxemburger Straße, Lambertstraße“ (BW 75-2) zusammengefasst, für den der Stadtrat den Satzungsbeschluss gefasst hat. Sieben Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Grüne stimmten mit Nein, zwei enthielten sich. Dominik Heinrich begründete dieses Votum mit der Gefährdung der Ziele des Masterplans: „Viele Eigentümer ahnen vermutlich noch gar nicht, welche Chancen sich in Zukunft auch für ihre Grundstücke ergeben.“

**Bekanntmachung Seite 6**

## Ortsbeirat Trier-Mitte

In seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 19. September, 20 Uhr, im alten Frankenturm (Dietrichstraße), befasst sich der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld mit dem Stadtbudget sowie der Gestaltung des Platzes vor der Commerzbank in der Brotstraße. Zum gleichen Thema findet vorher ab 19.30 Uhr, ebenfalls im alten Frankenturm, eine Sprechstunde für die betroffenen Anlieger statt.

## Theaterkreis für Trierer Senioren

Auf Einladung des Seniorenbüros findet ein Treffen für Theaterfreunde am Mittwoch, 25. September, 15 Uhr, in der Residenz am Zuckerberg statt. Dabei präsentieren Mitglieder des Trierer Ensembles eine kleine Vorschau auf einige Produktion der gerade begonnenen Spielzeit, darunter die Oper „Rigoletto“, die Komödie „Der Nackte Wahnsinn“ die Dramen „Dantons Tod /Leonce und Lena“ sowie die Oper „Die Fledermaus“. Die Vorstellungen, die die Mitglieder des Theaterkreises zu einem leicht reduzierten Preis besuchen, finden jeweils um 16 Uhr statt. Die Karten für die „Rigoletto“-Aufführung am 6. Oktober, können bestellt werden und sollten bis 27. September abgeholt werden. Telefonische Anmeldung für das Treffen der Theaterfreunde: 0651/75566.

## Energietour fällt aus

Krankheitsbedingt muss die für Samstag, 28. September, vorgesehene QuattroPole-Energietour in Trier leider ausfallen. Sie wird zu einem späteren Termin nachgeholt, der rechtzeitig bekannt gemacht wird.

## Feuerwehrrübung

Die Berufsfeuerwehr weist auf eine Einsatzübung am heutigen Dienstag, 17. September, ab 10.30 Uhr im Hotel „Vinum“ (Bahnhofplatz 7) hin und bittet die Anwohner um Verständnis. Die Einsatzfahrzeuge sind auch an der Bushaltestelle sowie in der Ostallee unterwegs. Zu den Einsatzkräften zählen Teilnehmer des aktuellen Grundlehrgangs. Die Übung umfasst unter anderem die Räumung des Hotels.

## Ortsbeirat Heiligkreuz

In seiner Sitzung am Mittwoch, 25. September, 19 Uhr, Mehrzweckhalle der Grundschule, befasst sich der Ortsbeirat Heiligkreuz unter anderem mit der Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution.

# Marathon-Team startet in Xiamen

Deutsch-Chinesische Gesellschaft schickt drei Top-Läufer aus der Region in Partnerstadt

Die Deutsch-Chinesische Gesellschaft Trier läuft bei der Pflege der Städtepartnerschaft zwischen Trier und Xiamen sprichwörtlich zur Höchstform auf und schickt zum Jahresbeginn ein eigenes dreiköpfiges Spitzen-Laufteam zum Xiamen-Marathon in die chinesische Partnerstadt.

Dietmar Bier, Andreas Theobald und Patrick Heim sind in der bundesdeutschen Sportszene keine Unbekannten. Bier, deutscher Marathonmeister 2010 und Heim, Rheinlandmeister im Halbmarathon im gleichen Jahr sind mit 43 beziehungsweise 41 Jahren die erfahrenen Wettkämpfer im Team. Aber auch Theobald, gerade mal 20 Jahre alt, kann schon auf eine beeindruckende Serie sportlicher Erfolge verweisen (Deutscher Vizemeister Berglauf 2012, Deutscher Vizemeister Triathlon 2013).

### Sport verbindet

Für den Präsidenten der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Trier, Peter Dietze, ist die Verbindung von Sport und kulturellem Austausch im Rahmen einer Städtepartnerschaft nahezu perfekt. „Unsere Vorstellung ist, dass es auch neben dem Wettkampf zu den vielfältigsten Kontakten kommt, dass die Menschen über das verbindende Element des Sports persönliche, tragfähige Beziehungen knüpfen werden.“ Von besonderer Bedeutung für diese Art der Völkerverständigung seien neben den persönlichen Beziehungen zwischen einzelnen Menschen auch der Dialog der privaten und gesellschaftlichen Interessen. Peter Dietze ist sich sicher, dass das Team die Stadt Trier in diesem Sinne hervorragend vertreten wird.



**Großer (Auf-)Lauf.** Schon vor dem Start in Xiamen ist das Medieninteresse an dem Trierer Marathon-Team da. Peter Dietze und Elke Becker von der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Trier rahmen die Sportler Dietmar Bier, Andreas Theobald und Patrick Heim (v. l. n. r.) ein. Foto: PA

Die drei Läufer freuen sich sehr auf ihre Teilnahme am zweitgrößten chinesischen Marathon am 4. Januar 2014. „Ich habe mich sehr geehrt gefühlt, als ich gefragt wurde, ob ich quasi als sportlicher Botschafter die Stadt Trier in China vertreten wolle“, so Dietmar Bier bei der Vorstellung des Teams. Und er werde, so wie seine Kollegen auch, mit großem Ehrgeiz an die Sache herangehen. Auch für Patrick Heim und Andreas Theobald ist die Reise neben den

„Pflichtterminen“, die sie als Partnerschaftsrepräsentanten wahrnehmen werden, vor allem auch eine persönliche sportliche Herausforderung.

### Weitere Unterstützer gesucht

Damit sich alle drei diesen Anforderungen ungestört stellen können, ist im Hintergrund ein großer organisatorischer Aufwand nötig. Elke Becker vom Vorstand der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Trier überlässt hier nichts dem Zufall. „Die Zusam-

menarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Xiamen ist hervorragend. Die Partnerschaft hat dort einen sehr hohen Stellenwert und wir werden auf allen Ebenen unterstützt.“ Die drei Läufer werden alleine nach Xiamen reisen und als offizielle Gäste aus der Partnerstadt begrüßt. Flüge und Unterkunft sind bereits gebucht, gesucht werden noch Unterstützer und Sponsoren der Aktion. „Auf unseren Lauftrikots ist noch eine Menge Platz“, so Bier.

## 82 Bücher in neun Wochen

Patrick Kloster gewann Lesesommer-Wettbewerb

Mit einer Zahl von sage und schreibe 82 gelesenen Büchern in neun Wochen wurde der zwölfjährige Patrick Kloster Trierer Sieger beim Lesesommer Rheinland-Pfalz. Er lese gerne und viel, sagte er Mechthild Brezing und Gaby Adams, die ihm im Namen der Stadtbibliothek Palais Walderdorff als Preis einen Rucksack voller Bücher überreichten. Zu den Gratulanten gehörte auch Leiterin Gertrud Stelter, die sich sehr zufrieden über die Resonanz beim Lesesommer 2013 äußerte. In der städtischen Bücherei waren in neun Wochen von 44 Teilnehmern im Alter von zwölf bis 16 Jahren insgesamt 260 neue Bände 585 mal gelesen worden. „Da alle Teilnehmer die gelesenen Bücher auch schriftlich beurteilen und in einem kleinen Interview zusätzlich

mündlich bewerten mussten, haben wir auch erfahren, dass mit der Auswahl der Geschmack der Leser getroffen wurde: Die Werke wurden größtenteils mit gut oder sogar sehr gut bewertet“, berichtete Stelter.

### Lesung mit Jugendbuchautorin

Vor der Preisverleihung hatte Jugendbuchautorin Janet Clark aus ihrem Krimi „Sei lieb und büße“ gelesen, in dem es um das Thema Cyber-Mobbing geht. Bei der anschließenden Gesprächsrunde nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit, mehr über das Leben einer Schriftstellerin zu erfahren. Der landesweite Wettbewerb ist Teil der Lese- und Sprachförderaktionen der Bibliotheken in Rheinland-Pfalz unter dem Motto „Lesespaß aus der Bücherei“.



**Lesefan.** Gaby Adams (links) und Mechthild Brezing von der Stadtbibliothek Palais Walderdorff gratulieren Patrick Kloster. Foto: Rolf Lorig



## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Dezernatsausschusses III

Der Dezernats-Ausschuss III tritt am Dienstag, dem 24.09.2013 um 17.00 h, im Tagungsraum Gangolf, Verw. Geb. I, Zimmer Nr. 109, Rathaus Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

- 1) Mitteilungen
- 2) Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.08.2013 zur Zukunft der ADAC Rallye Deutschland in Trier

##### Nichtöffentlicher Teil:

- 3) Business Improvement District (BID) Paulinstraße – Sachstandsbericht der Projektleiterin – Zweckverband „Industriepark Region Trier“ Änderung der Verbandsordnung
- 5) und 6) Grundstücksangelegenheiten
- 7) Bebauungsplangebiet BW 64 Gewerbegebiet östlich der Monaiser Straße 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre
- 8) Brand- und Katastrophenschutzzentrum Trier
- 9) Verschiedenes

Trier, den 13.09.2013

Thomas Egger, Beigeordneter

### Nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses

Der Kulturausschuss tritt am Donnerstag, 19.09.2013 um 17 Uhr im Tagungsraum Gangolf, Zimmer Nr.-109, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zur nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

#### Tagesordnung

##### nichtöffentlicher Teil:

1. Berichte und Mitteilungen
2. Vergabe des Ehrenpreises der Stadt Trier für Kultur 2013
3. Sachstand Ramboux-Preis 2014 und Robert Schuman Preis 2013
4. Internationale Kooperationen 2014 des Theaters Trier
5. Sachstand Theatersanierung
6. Verschiedenes

Trier, den 13.09.2013

Thomas Egger, Beigeordneter

Der Ortsbeirat Trier-Pfalz tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 24.09.2013, 18:30 Uhr, Amtshaus Pfalz, Residenzstraße 27. **Tagesordnung:** 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Bebauungsplan BP 10 3. Änderung Ortsauffüllung Pfalz – Satzungsbeschluss; 3. Sperrzeitverordnung zur Regelung der Straßenprostitution; 4. Reduzierung der Anzahl der Mitglieder in den Ortsbeiräten; 5. Verschiedenes.

Trier, 11.09.2013

gez. Werner Pfeiffer, Ortsvorsteher

Der Ortsbeirat Trier-Nord tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 24.09.2013, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café Franz-Georg-Straße 36. **Tagesordnung:** 1. Begrüßung; 2. Annahme der Tagesordnung; 3. Annahme von Niederschriften; 4. Moro-Initiative Landschaftsnetz Mosel, modellhafte Aufwertung eines städtischen Moselufers in Trier-Nord zwischen Jugendherberge und Hospitalmühle - Grundsatzbeschluss als Entwicklungsleitlinie; 5. BID Paulinstraße; 6. Reform der Beiräte; 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 8. Verschiedenes.

Trier, 12.09.2013

gez. Maria de Jesus Duran Kremer, Ortsvorsteherin

Der Ortsbeirat Trier-Kernscheid tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 24.09.2013, 18:00 Uhr, Mehrzweckhalle SSG Kernscheid, Clubraum, Auf der Redoute. **Tagesordnung:** 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Vorschläge Arbeitsgruppe „Stärkung der Kompetenzen von Ortsbeiräten und Ortsvorstehern/Ortsvorsteherinnen“; hier: Anzahl der Ortsbeiratsmitglieder; 3. Verwendung/Umwidmung von Mitteln aus den Ortsbeiratsbudgets des Doppelhaushaltes 2013/2014; 4. Verschiedenes.

Trier, 13.09.2013

gez. Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

## 102. Geburtstag

Die im Awo-Altenzentrum auf der Härenwies wohnende Susanna Leber feierte vergangenen Donnerstag ihren 102. Geburtstag. OB Klaus Jensen und der Feyener Ortsvorsteher Rainer Lehnart gratulierten der Jubilarin und übermittelten die Glückwünsche von Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

## Jugendamt teilweise geschlossen

Wegen einer umfangreichen Softwareumstellung ist das Sachgebiet Beistandschaften beim Jugendamt von Montag, 23., bis Freitag, 27. September, geschlossen. In dringenden Fällen können sich die Kunden an das Servicecenter, Telefon: 115, wenden.

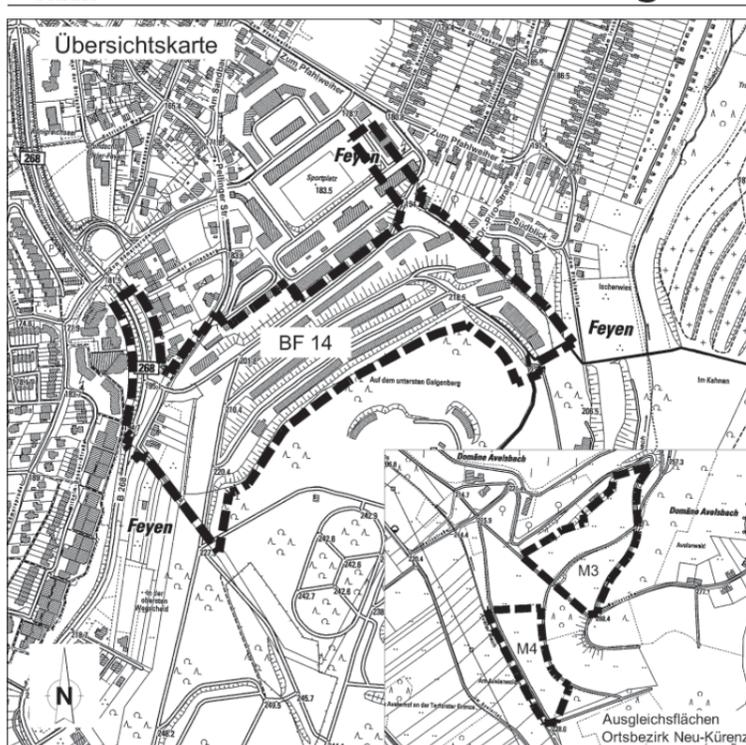
## Ortstermin am Weidengraben

In seiner Sitzung am heutigen Dienstag, 17. September, 17 Uhr, informiert sich der Jugendhilfeausschuss vor Ort über die Situation im Treffpunkt am Weidengraben.

## Ein Wahllokal im Marienkrankenhaus

Die Rathaus Zeitung informierte am 27. August über den Wechsel von Wahllokalen bei der Bundestagswahl im Vergleich zu vorherigen Wahlen. Dabei wurde versehentlich vermeldet, dass im Ehranger Marienkrankenhaus kein Wahllokal mehr eingerichtet wird. Tatsächlich ist nur eines der beiden Wahllokale in das Atelier (Ehranger Straße 150) gewechselt, das zweite (Stimmbezirk 2014/Ehrang 4 und 7) bleibt im Marienkrankenhaus.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bebauungsplan BF 14 „Hangterrassen Castelnau“ – Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Rechtsverbindlichkeit

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.09.2013 den Bebauungsplan BF 14 „Hangterrassen Castelnau“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 BauGB bekannt gemacht.

**Die räumlichen Geltungsbereiche für das Baugebiet BF 14 und Teilbereich 2 (zugeordnete Ausgleichsflächen) des Bebauungsplans sind aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.** Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan BF 14 in Kraft. Er ersetzt Teilflächen des Bebauungsplans BF 6 „Auf der Grafschaft“ vom 22.01.1976, des BF 15 „Erweiterte Stadtteilmitte Feyen-Weismark“ vom 04.09.2012 und eine Teilfläche des BF 16-1 „Ehem. Kaserne Castelnau – Kasernenhof“ vom 10.07.2012; diese treten für die betroffenen Teilflächen damit außer Kraft. Der Bebauungsplan sowie die dazugehörige Begründung können während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 eingesehen werden. Nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 718-1619, ist auch eine Einsichtnahme außerhalb der angeführten Zeiten möglich.

#### Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung für den Geltungsbereich des o. a. Planes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Der

Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. 2. Nach § 215 Abs. 1 BauGB sind Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften i. S. von § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie Mängel in der Abwägung nach einem Jahr seit Bekanntmachung des Bebauungsplans unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Trier unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

3. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründet, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 3b geltend gemacht, so kann auch noch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Trier, 12.09.2013

Klaus Jensen, Oberbürgermeister

### Bekanntmachung der Sitzung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 204 – Trier zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

Zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013 wurde der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 204 – Trier gem. § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in Verbindung mit § 76 der Bundeswahlordnung (BWO) für

**Donnerstag, dem 26. September 2013 um 18.00 Uhr**  
in das Konferenzzimmer (Raum Nr. 113)  
der Kreisverwaltung Trier-Saarburg,  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier,

einberufen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

TOP 1: Mitteilung des Kreiswahlleiters und Berichterstattung über das vorläufige Wahlergebnis

TOP 2: Prüfung der Wahl Niederschriften der Wahlvorstände sowie Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Bundestagswahl im Wahlkreis 204 – Trier

TOP 3: Anfragen und Anregungen, Verschiedenes

**Die Sitzung ist öffentlich; jedermann hat Zutritt.**

54290 Trier, den 10. September 2013

Der Kreiswahlleiter des Wahlkreises 204 – Trier – für die Wahl des 18. Deutschen Bundestages  
Johannes Minn, Geschäftsbereichsleiter

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Der Ortsbeirat Trier-Tarforst tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 18.09.2013, 19:00 Uhr, Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz, Am Trimmelter Hof 205, 54296 Trier. Tagesordnung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Niederschrift vom 18.06.2013; 3. Protokollführung; 4. Erweiterung der Grundschule Tarforst – Stadtteilbudget 2012 (Beschluss vom 30.08.2011); 5. Zuschuss für die Schulbücherei der Grundschule Tarforst; 6. Nutzungsvereinbarung für das Funktionsgebäude; 7. Reduzierung der Anzahl der Mitglieder in den Ortsbeiräten; 8. Stellungnahme zur Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution; 9. Verschiedenes.

Trier, 10.09.2013

Der Ortsbeirat Trier-Mitte-Gartenfeld tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 19.09.2013, 20:00 Uhr, im alten Frankenturm, Dietrichstraße 6. Hinweis: In der Zeit von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr findet am o.g. Sitzungsort eine Bürgersprechstunde zum TOP 4 „Gestaltung des Platzes vor der Commerzbank/Brotstraße“ für die betroffenen Anlieger statt. Tagesordnung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution; 3. Reduzierung der Sitzanzahl in den Ortsbeiräten gem. Vorschlag aus der AG „Rat und Verwaltung“; 4. Gestaltung des Platzes vor der Commerzbank/Brotstraße; 5. Umwidmung von Mitteln aus dem Ortsbeiratsbudget; 6. Verschiedenes.

Trier, 10.09.2013

gez. Dominik Heinrich, Ortsvorsteher



**Aktuelle Programmtipps für das Trierer Bürgerfernsehen:**

**Mittwoch, 2. Oktober**

**18 Uhr:** rePorta – Stadtmagazin (Wiederholung: 19.15 Uhr sowie im Oktober: 4., 7., 8., jeweils 18.45 Uhr, 9., 18 Uhr, und 10., 19.15 Uhr).

**18.15 Uhr:** Musikerporträt: Nico Mono (Wiederholung im Oktober: 4., 19.30 und 21.20 Uhr, 9., 20.15 Uhr).

**19 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (außerdem: 21.45 Uhr sowie im Oktober: 3., 7., 8., 9., und 10., jeweils 19 und 21.45 Uhr, und 4., 19 Uhr).

**19.15 Uhr:** OK 54-Gesundheitstipps mit dem Mutterhaus (Wiederholung: 3. und 10., 18.45 Uhr, 4., 18.30 Uhr, sowie 7., 8., 9., jeweils 19.15 Uhr).

**19.30 Uhr:** „Zwischen den Zeilen“: Regionale Autoren im Gespräch (außerdem im Oktober: 3., 21 Uhr, 4., 20.15 Uhr, 9., 19 Uhr, und 10., 21 Uhr)

**21 Uhr:** Pinnwand (Wiederholung im Oktober: 7. und 8., 18 Uhr, 9., 21 Uhr)

**Donnerstag, 3. Oktober:**

**18 Uhr:** Eckpunkte-Talk.

**Freitag, 4. Oktober:**

**18 Uhr:** campus-tv-Magazin der Universität Trier (außerdem 21 Uhr sowie 8. Oktober, 20.55 Uhr).

**19.15 Uhr:** triki-magazin vom Trierer Kinderbüro.

**Wochenende 5/6. Oktober:**

**0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.

**Montag, 7. Oktober:**

**21 Uhr:** Aktuelle Talkreihe innen-Ansicht.

**Dienstag, 8. Oktober:**

**21.15 Uhr:** Eckpunkte-Talk (außerdem 10., 18 Uhr).

Weitere aktuelle Programminformationen und Sendungsmitschnitte im Internet: [www.ok.54.de](http://www.ok.54.de).

# Trinkwasserfilter für Kamerun

SWT-Anlage auf dem Schiffsweg nach Afrika – Aufbau Ende Oktober geplant

Der Verein zur Förderung der Trinkwasserversorgung in Kamerun will in der Region Bamenda einen Beitrag zur Trinkwasserversorgung leisten. Diesem Ziel kommt er jetzt einen großen Schritt näher. Drei ausgemusterte Filterkessel aus dem Stadtwerke-Wasserwerk Irsch sowie Werkzeug und Zubehör sind auf der Reise nach Kamerun. Vorher hatte der Verein rund 22.000 Euro Spenden gesammelt.

„Dass wir heute hier stehen, macht mich doppelt stolz: Als Aufsichtsratschef der Stadtwerke finde ich es bemerkenswert, wie weitsichtig und mit welchem Herzblut sich die SWT-Mitarbeiter hier engagieren. Und als Oberbürgermeister dieser Stadt freut es mich außerordentlich, dass viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch Firmen, Vereine und Institutionen den Verein so großzügig unterstützt haben“, erklärte Klaus Jensen bei dem Ortstermin.

„Ich freue mich, dass der Verein so viele Unterstützer gefunden hat. So hat der SWT-Chor alle Einnahmen des Konzertes zum 100-jährigen Jubiläum gespendet“, sagte Stadtwerke Vorstand Arndt Müller. Wie die Gelder verwendet werden, erklärt der Vereinsvorsitzende und SWT-Ingenieur Michael Kollete: „Wir benötigen rund 10.000 für den Transport der Filter und des Materials, 12.000 Euro kostet die Reiseorganisation.“ Wenn die Container angekommen sind, fahren zwei SWT-Mitarbeiter ehrenamtlich nach Bamenda, um die Anlage vor Ort zu installieren.

**Auf- und Abbau geprobt**

„Es gehört zu unserer Philosophie intern Know-how aufzubauen, das wir dann gewinnbringend einsetzen können. Aber dass wir einmal einen Beitrag zur Trinkwasserversorgung in Afrika leisten werden, hätte ich nie für möglich gehalten“, sagt der zuständige



**Verabschiedung.** Klaus Jensen und SWT-Vorstand Arndt Müller (6. u. 7. v. r.) schicken mit den Mitgliedern des Trierer Vereins zur Förderung der Trinkwasserversorgung in Kamerun und Vertretern des Bürgermeisters von Bamenda die Trinkwasserfilter auf die Reise nach Kamerun. Foto: SWT

ge Bereichsleiter Helfried Welsch, der auch Vereinsmitglied ist. Seine Kollegen Horst Wollscheid und Bruno Rauen fliegen voraussichtlich im Oktober nach Kamerun, um die Anlage aufzubauen. Sie haben sich akribisch vorbereitet. „Wir haben die Anlage komplett auseinander und dann probenhalber wieder aufgebaut“, erklärt Wollscheid. Dabei wurde auf jedes Detail geachtet, „schließlich gibt es in Kamerun nicht an jeder Ecke einen Fachhandel, so dass man Material oder Werkzeug nachkaufen könnte. Wir nehmen alles mit – bis hin zum Filterkies, der in die Behälter gefüllt wird“, so der Wasserwerker Rauen.

5,5 Meter hoch und 1,6 Meter im Durchmesser sind die drei Stahlfilter-

kessel, die bisher in Trier für sauberes Trinkwasser gesorgt haben. Mit der Umstellung der Verfahrenstechnik wurden die Filter nicht mehr benötigt.

Aber warum ausgerechnet Kamerun? Die Antwort ist einfach: Lambert Akongha, ein Mitarbeiter des Wasserwerks, stammt aus Kamerun, hat in Trier studiert und anschließend seine Diplomarbeit bei den Stadtwerken im Bereich Trinkwasser geschrieben: „Kamerun hat in Afrika die zweithöchsten Wasserreserven. Das Potenzial kann leider nicht ausreichend genutzt werden, sodass in vielen Regionen akuter Trinkwassermangel herrscht“, erklärt Akongha. Deshalb hat er gemeinsam mit dem Verein Kontakte in die afrikanische

Region geknüpft und stößt auf Unterstützung der lokalen Regierung. „Für mich wird mit diesem Wissenstransfer ein Traum wahr, den ich seit meinen ersten Studententagen in Deutschland geträumt habe“, sagt der gebürtige Kameruner.

Die Filter können theoretisch über 180.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen und sollen vorerst zur Versorgung von Krankenstationen, Kindergeburtsstationen, Schulen und Gemeindezentren eingesetzt werden. Der Verein hat den Transport in drei Etappen eingeteilt: Per Lkw geht es von Trier nach Antwerpen, von dort per Schiff nach Douala in Kamerun und dann auf der Straße in den Nordwesten des Landes.

## Kinder bauen ihre Instrumente

Zu einem Workshop rund um den Instrumentenbau laden die Karl-Berg-Musikschule und die Stadtbibliothek Kinder ab drei Jahren und ihre Eltern ein. Er beginnt am Samstag, 21. September, 11 Uhr, in der Musikabteilung im Palais Walderdorff. Im Blickpunkt steht die frühzeitige Förderung der musikalischen Talente. Unter Anleitung einer Fachkraft werden Musikinstrumente vorgestellt, gemeinsam

nachgebaut und direkt ausprobiert. Die Eltern können unterdessen an einer Führung durch die Musikabteilung teilnehmen. Dabei wird vor allem das reichhaltige Angebot der musikalischen Früherziehung vorgestellt, mit Büchern und CDs für die Kinder sowie vielen Materialien für Eltern und Musikpädagogen. Außerdem präsentiert die Karl-Berg-Musikschule ihre Angebote im Vorschulbereich.

## Hochbetrieb zum Semesterstart

Zahlreiche neue VHS-Kurse beginnen in dieser Woche

**Die VHS weist auf die neuen Kurse und Einzelveranstaltungen hin:**

- Sport/Gesundheit:**
- Senioren yoga, ab 18. September, 16.45 Uhr, Musikschule, Raum V4.
  - Lauf Basics ab 18. September: für Anfänger, 17 Uhr, für Fortgeschrittene, 17.45 Uhr, jeweils ab Parkplatz Weißhauswald.
  - „Sommer in Italien: Kochen für Freunde“, 18. September, 18 Uhr, Küche der Medard-Förderschule.
  - Bodystyling, ab 18. September, 19.30 Uhr, Kindergarten Zewen.
  - Tai Chi, ab 19. September, 10 Uhr, Musikschule, Raum 3.04.
  - Autogenes Training, ab 19. September, 18 Uhr, Musikschule, Raum 3.04.
  - Orientalischer Tanz, ab 19. September, für Anfänger, 18.15 Uhr, Medium 19.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V1.
  - Anti-Aging für Best Ager, Donners-tag, 19. September, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.
  - Bewegungs- und Entspannungsgymnastik für Männer, ab 19. September, 20 Uhr, Gymnastikhalle Pfalzel.
  - Funktionelles Ganzkörpertraining ab 50, ab 19. September, 20.15 Uhr, AMG große Sporthalle.
  - Gedächtnistraining ohne Leistungsdruck, ab 20. September, 10 Uhr Palais Walderdorff, Raum 101.
  - Tai Chi, ab 20. September, freitags, 18 Uhr, Musikschule, Raum 3.04.

- Tanzen 50+, ab 20. September, freitags, 15.30 Uhr, Tanzschule Dance in Trier, Bahnhofplatz 2.
  - Tanzen 50+ für Fortgeschrittene, ab 20. September, freitags, 16.30 Uhr, Tanzschule Dance in Trier.
  - Fußreflexmassage ab, 21. September, 9 Uhr, Musikschule, Raum V1.
  - Yoga, ab 21. September, samstags, 9 Uhr, Musikschule, Raum 3.04.
  - Yoga für hormonelle Balance, ab 21. September, samstags, 10.30 Uhr, Musikschule, Raum 3.04.
  - Die Küchenparty, 21. September, 18 Uhr, Küche der Medardschule.
  - Tanzkurs für Swing/Lindy Hop (Grundstufe), ab 23. September, 18 Uhr, Tanzschule Dance in Trier, Bahnhofplatz 2.
- Kreatives Gestalten:**
- Kreatives Nähen für Schüler und Studierende, ab 18. September, mittwochs, 15.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 27.
  - Digital fotografieren mit der Kompaktkamera, ab 18. September, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
  - Kreatives Nähen für Anfänger, ab 19. September, 18.15 Uhr, Berufsbildende Schule EHS, Nähraum 2.
  - „Lerne Deine Nähmaschine kennen“, ab 19. September, donnerstags, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 27.
  - Anfängerkurs Afrikanisches Trommeln, ab 19. September, donnerstags,

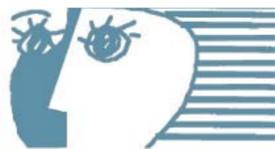
- 20 Uhr, Trommelstudio Akom la Engel, Schöndorferstraße.
  - Experiment (Acryl-)Malerei, 21. September, 10 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 28.
- Vorträge/Gesellschaft:**
- „Zeitschichten. Stadtbildarchäologische Rundgänge“, 19. September, 18 Uhr, ab Amphitheater.
  - Kommunikations- und Selbstsicherheitstraining, 20. September, 17 Uhr, 21. September, 9 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V4.
  - Lesung mit Matthias Stürwaldt zur Ausstellung „Mensch Macht Milch“: „Schubkarrenrennen: Frische Texte ab Hof“, 20. September, 20 Uhr, Bibliothek im Palais Walderdorff.
  - Führung backstage im Trierer Theater und Besuch einer Hauptprobe, Montag, 23. September, 17.45 Uhr.
- EDV:**
- Apples iPad, ab 19. September, donnerstags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
  - Photoshop CS6, 20. September, 18.30 Uhr, 21. September, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
  - PC-Grundkurs 50, 23. bis 27. September, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
  - GPS-Kurs für Radfahrer und Wanderer, Montag, 23. September, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 101.
- Weitere Informationen und Buchung der Kurse: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de).

## Blumige Hilfsaktion



Im Avelertal blühen derzeit rund 5000 Sonnenblumen für eine gute Sache. Jeder, der eine Blumen pflückt, spendet einen Euro und fördert damit die Aids-Aufklärung an Trierer Schulen. Die Aktion „Lass Blumen sprechen“ hatte die Aids-Hilfe mit Unterstützung der Stadt ins Leben gerufen. Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani (3. v. r.) übernahm die Schirmherrschaft. Weitere Teilnehmer der Eröffnung waren unter anderem der Kürenzer Ortsvorsteher Bernd Michels (Mitte) sowie der Trierer Konzeptkünstler Laas Köhler (2.v. r.). Er stellte für die Aktion seinen „Zaun der Solidarität“ zur Verfügung. Foto: Agenturhaus

# WOHIN IN TRIER? (18. bis 24. September 2013)



## AUSSTELLUNGEN

bis 21. September

„**Mut zur Lücke**“, Bilder, Objekte, Videos von Künstlern der Gesellschaft für Bildende Kunst, Galerie Palais Walderdorff

bis 25. September

„**24 Karat**“, Jahresausstellung der Gruppe Werkforum, Kunsthandwerk, Eröffnung: Donnerstag, 19. September

bis 27. September

„**Einsichten – Aussichten – Ansichten**“, Aquarelle von Eva-Maria Müller, Brüderkrankenhaus

bis 28. September

„**Mensch. Macht. Milch.**“, Atrium der VHS im Palais Walderdorff

bis 30. September

„**So, wie du bist...**“, Fotos von Melanie Reuß und Ursula Schäfer-Wirth, Café Balduin

„**Trier-West/Pallien gestern, heute und morgen**“, Exponate aus dem Stadtarchiv, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63

bis 5. Oktober

„**Monaise Mon Amour**“, Bilder von Thomas von Klettenberg, Schloss Monaise

bis 13. Oktober

„**500+1**“, Das Gewand als Motiv zeitgenössischer Kunst, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

„**Mali – Traumland oder Land mit ungewisser Zukunft?**“, Fotos von Peter zur Nieden, Café Zeitsprung, Weimarer Allee 1

bis 18. Oktober

„**Haiti – Zwei Wochen all Inclusive**“, Fotos von Olaf Schiller, Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9

bis 18. Oktober

„**Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult**“, Stadtmuseum Simeonstift

bis 18. Oktober

„**Elephant Parade**“, Kunst im Stadtraum, Innenstadt

bis 18. Oktober

„**Werkschau**“, Fotos von Christoph Ehleben, Deutsche Richterakademie

bis 26. Oktober

„**sprich leiser...**“, Zeichnungen von Pierre Wéber, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90, Vernissage: 20. September, 20.30 Uhr

bis 31. Oktober

„**Trierer Bauwerke im Color-Blocking II**“, Werke von Michael Strobel, Trier-Zimmer im Rathaus

bis 15. November

„**Zeit zum Sehen**“, Werke der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen, SWR-Studio, Vernissage: 19. September, 18 Uhr

bis 24. November

„**Papierwelt – Welt aus Papier**“, Häuser- und Stadtmodelle von Dr. Peter, Spielzeugmuseum, Dietrichstraße 51

bis 28. November

„**Jenseits des Landschaftsgartens**“, Kunstwerke der Graphischen Sammlung, Institut für Arbeitsrecht und -beziehungen in der EU, Behringstraße 21

bis 30. November

„**Griechenland – antike und christliche Architektur: In den Spuren des Paulus**“, Fotos von Wolfgang Raab, Robert-Schuman-Haus, Auf der Jüngt 1,

bis 31. Dezember

„**Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst**“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 12. Januar 2014

„**Tatort Archäologie – Spurensuche im Boden**“, Sonderausstellung zu archäologischen Ausgrabungen, Rheinisches Landesmuseum, Weimarer Allee 1, weitere Informationen: [www.landeseum-trier.de](http://www.landeseum-trier.de)

bis 28. Januar 2014

„**Sprechende Gesichter**“, Schwarz-Weiß-Fotos von Dietmar Ankly, Evangelische Kirche, Wallenbachstraße 3

bis 27. April 2014

„**Goldene Zeiten**“, 20-jähriges Fundjubiläum des „**Trierer Goldschatzes**“, Landesmuseum

### Mittwoch, 18.9.

**THEATER / KABARETT.....**

„**Die Gegenwart dauert drei Sekunden**“, Produktion der Gruppe International, Tufa, 20 Uhr

**VERMISCHTES.....**

**Sprechstunde des Einheitlichen Ansprechpartners für Existenzgründer**, SGD Nord, Deworastraße, 14 Uhr, Anmeldung erforderlich: 0261/120 2222

**PARTYS / DANCE FLOOR.....**

**Cocktailclubbing**, Havana, 18 Uhr

### Donnerstag, 19.9.

**VORTRÄGE / SEMINARE.....**

**Sprechtage für Kreative**, Tufa  
Anmeldung: 030/346465300,  
E-Mail: [kreativ@rkw.de](mailto:kreativ@rkw.de).

**KONZERTE / SHOWS.....**

**Erstes Sinfoniekonzert** mit Werken von Johannes Brahms, Robert Schumann und Guiseppa Verdi, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

**PARTYS / DANCE FLOOR.....**

**BAföG 2.0**, Havana, 18 Uhr

### Freitag, 20.9.

**FÜHRUNGEN.....**

„**Verstehen Sie Spaß?**“, hinter den Kulissen der Fernsehsendung, Arena, Fort Worth-Platz 17 Uhr

**VORTRÄGE / SEMINARE.....**

„**Schubkarrenrennen: Frische Text ab Hof**“, Lesung mit Matthias Stührwoldt, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 20 Uhr

**THEATER / KABARETT.....**

**Tanzstück „Falco – The Spirit Never Dies“**, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

„**Die Gegenwart dauert drei Sekunden**“, Tufa, 20 Uhr

**Musical „Jekyll & Hyde“**, Tufa, 20 Uhr, Infos: [www.tufa-trier.de](http://www.tufa-trier.de)

**KONZERTE / SHOWS.....**

Mosel Musikfestival 2013:  
**Dorothy & Vahid Khadem-Missagh**, Kurfürstliches Palais, 20 Uhr, weitere Infos und Karten: [www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de)

**Charge 69, Support: The Praetorians**, Exhaus, 20.30 Uhr

# WOHIN IN TRIER? (18. bis 24. September 2013)

## Freitag, 20.9.

### VERMISCHTES.....

**Info-Stand zum Welt-Alzheimer-Tag**, Kornmarkt, 10 Uhr

**„Hasta la Vista“**: Open Air-Kino in der Reihe „Besondere Menschen, besondere Filme“, überdachter Hof der Trevererschule, 21 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Ladies Delight**, Havanna, Viehmarktplatz, 22 Uhr

**Light Electronic Night**, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

## Samstag, 21.9.

### FÜHRUNGEN.....

**„Streifzug durch die Trierer Unterwelt“**, Dom, 16 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Rigoletto“**, Oper von Giuseppe Verdi, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

**Christoph Brüske**: „So schön kann Krise sein“, Tufa, 20 Uhr

**Musical: „Jekyll & Hyde“**, Tufa, Wechselstraße 20 Uhr

**Fernsehshow „Verstehen Sie Spaß?“**, Arena, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Musik aus dem Schwalbennest**, Dom, 11.30 Uhr, weitere Infos: [www.trierer-orgelpunkt.de](http://www.trierer-orgelpunkt.de)

**Honig + Ich und mein Tiger**, Exhaus, Zurmaiener Straße, 19 Uhr

### SPORT.....

**Eintracht Trier – Waldhof Mannheim**, Fußball Regionalliga West, Moselstadion, 14 Uhr

**Kegeln: SKV Trier – KSG BG 99 Neuhof**, zweite Kegelbundesliga, Kegel- und Bowlingcenter, Karlsweg 5, 16.30 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Weltkindertag**, Kornmarkt, 12 Uhr weitere Informationen: [www.kinderrechte.triki.de](http://www.kinderrechte.triki.de)

**Lange Museumsnacht im Stadtmuseum Simeonstift, Karl-Marx-Haus, Rheinischen Landesmuseum und Dom-Museum**, 18 bis 24 Uhr, weitere Infos: [www.museumsstadt-trier.de](http://www.museumsstadt-trier.de)

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Micro Motion**, Havanna, Viehmarkt, 22 Uhr

**Charles presents Afrobeat-Explosion**, Zapotex, 22 Uhr

**„Dein Freudentanz“** mit Monkey Safari, Historischer Keller, Simeonstraße 45, 23 Uhr

## Sonntag, 22.9.

### FÜHRUNGEN.....

**„Karl Marx zwischen Pfandhaus und Champagner“**, Führung und Vortrag, Karl-Marx-Haus, Brückenstraße 10.15 Uhr

**„Götter und Geister am Gürtel“ japanischer Netsuke**, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Der gestiefelte Kater“**: musikalisches Märchen, Tufa, 11 Uhr

**Musical „Jekyll & Hyde“**, Tufa, Wechselstraße, 19 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Werke der klassischen Chorliteratur mit „Consonus“** Basilika St. Matthias, 16 Uhr

**Intermezzo 15**, Reihe für neue improvisierte Musik, Tufa, Wechselstraße, 17 Uhr

**Patrick Richardt: „So, wie nach Kriegen“**, Exhaus, 19 Uhr

## Montag, 23.9.

### KONZERTE / SHOWS.....

**Melodic Hardcore**, More than Life, Departures uvm., Exhaus, 19.30 Uhr

## Dienstag, 24.9.

### FÜHRUNGEN.....

**„Starke Frauen!“**, berühmte Triererinnen, Stadtmuseum Simeonstift, 19 Uhr

**Filmreihe „Psychiatrie im Film“ mit Diskussion: „Small World“** Broadway-Kino, 19.30 Uhr

Termine nur schriftlich an: [click around GmbH](mailto:click-around GmbH), Konstantinstraße 10, 54290 Trier, E-Mail: [redaktion@click-around.de](mailto:redaktion@click-around.de)

Änderungen vorbehalten  
Alle Angaben ohne Gewähr  
Stand: 12. September 2013



Zum 56. Mal haben Künstler aus Belgien, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und Deutschland ihre Werke in Prüm gezeigt und sich um den „Kaiser-Lothar-Preis“ beworben. In der Ausstellung „Zeit zum Sehen“ im SWR-Studio Trier (Hosenstraße) ist nun bis 15. November eine Auswahl von 24 Arbeiten zu sehen, darunter der diesjährigen Gewinnerin Ursula Hülsewig und der Förderpreisträgerinnen Carina Klein (Abbildung) und Birte Svea Metzdorf. Die Europäische Vereinigung Bildender Künstler Eifel-Ardennen zählt etwa 1200 Mitglieder.  
Foto: SWR